

Ems-Köppken

FLUGLEHRZENTRUM F-4F



2/2005



Willst Du Dein Lieblingsbild auf die Titelseite der letzten Ausgabe des Ems-Köppken bringen ?

Mehr dazu in diesem Heft ...

Fahrt ins Grüne



Gartenparadies

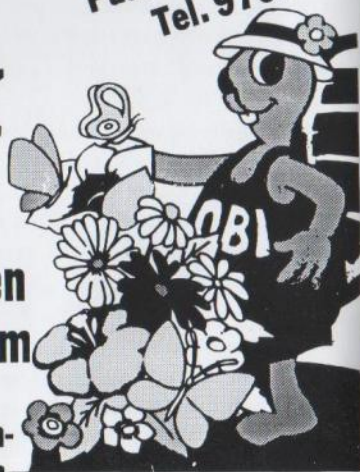
Rheine
Paulstraße 37 - 47
Tel. 97010

OBI

15

Fachabteilungen auf über 7000qm

**Werkzeuge-Maschinen-
Elektro-Tapeten/Farben-
Holz-Baustoffe-Eisenwaren-Fliesen-Sanitär
Kreativ-Haushaltswaren-Innendeko-Gartenartikel
Autozubehör und natürlich Fachberatung+Service**



"Ems-Köppken" ist die Zeitung des Fluglehrzentrums (FlLehrZ F-4 F). Sie wird kostenlos an die Angehörigen des Verbandes abgegeben.

Herausgeber:

Fluglehrzentrum F-4 F Rheine
Der Kommandeur trägt gegenüber vorgesetzten Dienststellen die Verantwortung für Herausgabe und Inhalt dieser Zeitschrift. Leserbriefe, Text- sowie Bildbeiträge geben die Ansicht der Verfasser und nicht notwendigerweise die offizielle Meinung des BMVg, des Fluglehrzentrums F-4 F oder der Redaktion wieder. Diese behält sich Kürzungen und Veränderungen vor. Anonyme Briefe werden nicht veröffentlicht. Die Verfasser nicht namentlich gekennzeichnete Beiträge sind der Redaktion bekannt.

Postanschrift:

"Ems-Köppken"
Zeitung FlLehrZ F-4 F
Schorlemer Str. 80 A
48432 Rheine
Tel.: 0 59 71/ 91 07 - 11 00
Fax: 0 59 71/ 91 07 - 10 99

Herstellung und Anzeigen:

Druckerei und Verlag A. Deventer,
48431 Rheine, Thiemeauer 45
Tel: (05971) 56219
Fax: (05971) 56577
E-Mail: druckerei-deventer@osninet.de

Anzeigenpreise pro Quartal: zzgl. MwSt.

Innenseiten:	1/4 Seite	30,- €
	1/3 Seite	40,- €
	1/2 Seite	45,- €
	1/1 Seite	80,- €
Umschlagseiten:	2. / 3. Seite	110,- €
	4. Seite	130,- €
4-Farbdruck:	4. Seite	285,- €

Impressum

Redaktionsmitglieder:

Hptm Bruno Lingner	App. 11 00
Presseoffizier	
Lt Harald Kämper	App. 11 20
Presseoffizier	
OSTFw Manfred Vorländer	App. 11 31
Informationsmeister	
E-mail: Manfred.Vorlaender@Bundeswehr.org	
HptFw Udo Leucht	App. 11 31
Informationsmeister	
E-mail: Udo.Leucht@Bundeswehr.org	
OLt Torsten Friedrichs	App. 23 38
Flugsicherungskontrollleiter, Flugbetriebsstaffel	
Hptm Nico Wengler	App. 32 50
Inst/EloStff	
E-Mail: Nico.Wengler@bundeswehr.org	
Hptm Rüdiger Wall	App. 30 50
Betriebsorganisation TechnEinsLtg	
E-mail: RuedigerWall@Bundeswehr.org	

Erscheinungsweise:

"Ems-Köppken" erscheint 4-mal jährlich in einer Auflage von 1.200 Exemplaren. Fotos: Bildstelle FlLehrZ F-4 F u. privat

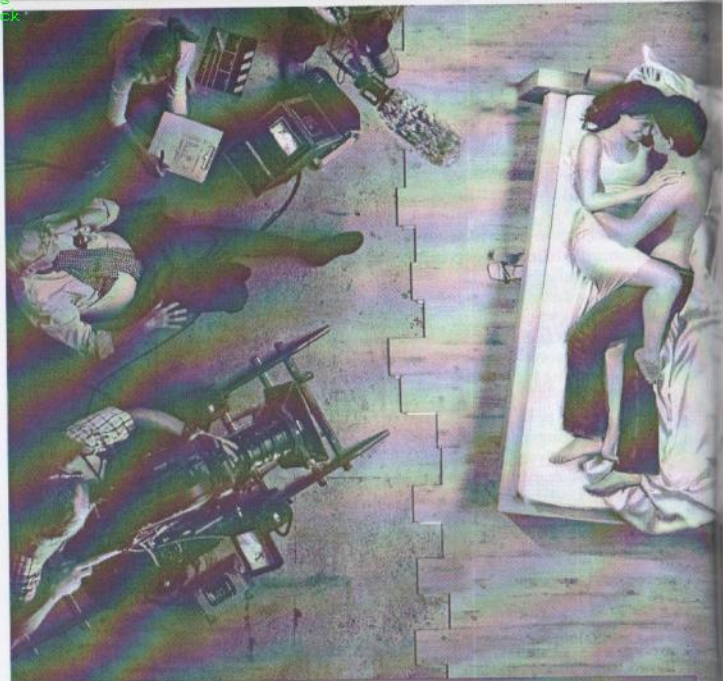
Preisrätsel und Bilderrätsel:

Redaktionsmitglieder sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los.


Achtung:

**Das nächste "Ems-Köppken"
03/2005 erscheint
Ende September 2005.
Redaktionsschluss ist
Mittwoch, der 17. 08. 2005.**

Um mögliche Irritationen auszuschließen, müssen wir darauf hinweisen, dass eine eventuelle Insertion keine Auswirkungen auf gegenwärtige oder künftige Geschäftsbeziehungen mit der Bundeswehr hat.



Wenn Sie Karriere machen,
sollte es auch Ihr Geld tun.

 **Stadtsparkasse
Rheine**

Damit Sie den Kopf für berufliche Erfolge frei haben, gibt es den Sparkassen-Erfolgsplan - Ihr individuelles Finanzkonzept, das alle Fragen rund um das erste selbst verdiente Geld klärt und dafür sorgt, dass auch auf dem Konto alles wie von selbst läuft. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle und unter www.sparkasse-rheine.de.
Wenn's um Geld geht - Sparkasse.

Vorwort des stellvertretenden Kommandeurs



Liebe Leser,

unser letztes Jahr mit aktivem Ausbildungsflugbetrieb schreitet mit Riesenschritten voran.

Der letzte Lehrgang zur Europäisierung junger Luftfahrzeugbesatzungen wurde Ende März abgeschlossen, die Klasse der Fluglehreranwärter steht unmittelbar vor den abschließenden Überprüfungsflügen und die „Neuen“ haben sich gerade zum finalen Fluglehrer-Lehrgang gemeldet.

In vielen Bereichen haben sich durch vorgezogene Personalmaßnahmen bereits Lücken aufgetan, die von den verbliebenen Geschwaderangehörigen durch Mehreinsatz und Dank des hohen Motivationsstandes erfolgreich geschlossen werden

konnten. Ich selbst werde Ende Mai einen einjährigen Lehrgang in den USA antreten und somit die letzte aktive Phase im Fluglehrzentrum leider nicht vor Ort miterleben.

Wie in den Jahren zuvor bin ich aber zuversichtlich, dass wir mit Ihrer Hilfe auch den im Juni bevorstehenden Inspizierungsbesuch durch General Flugsicherheit mit einem guten Ergebnis zum Abschluss bringen werden.

Ein Höhepunkt in diesem Sommer wird sicherlich das letzte gemeinsames Kommando in Deci, wo uns neben herrlichem Flugwetter auch noch einmal die mediterrane Lebensweise im Kreis der Kameraden erwartet. Die Zeit danach wird sicherlich noch die eine oder andere Überraschung mit sich bringen.

Ich bedanke mich für die mir entgegengebrachte vertrauensvolle Zusammenarbeit und verbleibe mit den besten Wünschen.

Ihr

Thomas Blätte

Fluglehrzentrum spendet für Krabi

Ein Bericht von Frau Schellhufe - Kreis Steinfurt

Der eine kauft ein Stück selbstgebackenen Kuchen für zwei Euro, der andere zahlt 20 Euro, wenn sein Kollege ihn eine Woche lang zur Arbeit chauffiert – auf diesem Weg haben die Angehörigen des Bundeswehr Fluglehrzentrums in Rheine insgesamt 2.200 Euro für den Hilfsverein „Kreis Steinfurt hilft Krabi“ gesammelt. Oberstleutnant Christoph Kling überreichte jetzt dem Vereinsvorsitzenden Dr.

Martin Sommer den obligatorischen Scheck. Sommer bedankte sich dafür mit einer Berichterstattung über seine Reise in die von der Flutkatastrophe heimgesuchten Region Krabi. Er versicherte Kling, dass auch diese Spende sinnvolle Verwendung findet. Das Geld wird den geplanten Projekten „Konkrete Hilfsmaßnahmen in zwei Fischerdörfer“ und „Unterstützung einer Schulfarm“ zugute kommen.



Die Übergabe des symbolischen Schecks

Casino - Fluglehrzentrum



Konferenzen

Bar

Tagungen

Clubraum

Versammlungen

Billard

Familienfeiern

Kegeln

Tel.: 0 59 71-98 12 19 Fax: 0 59 71-98 12 20

<u>Öffnungszeiten:</u>	<u>Bar</u>	Montag-Donnerstag	11:00-14:00 u.15:45-24:00
		Sonntag	18:00-24:00
	<u>Büro</u>	Montag-Donnerstag	11:00-16:00
		Freitag	10:00-12:45

MANNSCHAFTSHEIM

Fluglehrzentrum F4-F
Schorlemerstraße 80

"A place for everybody"



**Das Haus mit fairen Preisen
und guter Qualität !**

Wir empfehlen uns für Feiern aller Art.

Unsere Räumlichkeiten bieten Platz für 30-120 Personen

Öffnungszeiten

Mo.-Do. 07:00 - 13:00

Freitag 07:00 - 12:00

am Wochenende nach

Vereinbarung

Ansprechpartner

Marianne Radtke

Tel: 05971 / 98 11 09

Dst-App: 54 32

Inh. Heinz Kollenberg

25-jähriges Dienstjubiläum für Fotografin der Bildstelle

Ein Bericht von OStFw Manfred Vorländer - Stab Fluglehrzentrum F- 4F

Fast ihr ganzes Berufsleben als Fotografin und Fotolaborantin verbrachte Jutta Menninghaus in der Bildstelle im Stabsgebäude der General-Wever-Kaserne.

Am 01.03.2005 konnte sie auf stolze 25 Jahre in unserem Verband zurückblicken. Viele der Soldaten und zivilen Mitarbeiter kennen sie von den verschiedensten "Fotoeinsätzen" die bei Veranstaltungen aller Art von "Jutta" im Bild festgehalten worden sind.

War ein wie auch immer gearteter Vorfall zu Dokumentationszwecken im Bild in beweiskräftiger Form erforderlich oder eine Staffel mit dem Wunsch ein tolles Biwak, Staffelfest, einen offiziellen Appell oder, oder, oder... fototechnisch festzuhalten, war sie die erste Adresse im damaligen JaboG 36 "W", JG 72 "W" und auch heute noch in unserem Fluglehrzentrum.

Spätestens wenn es galt, irgendwo Passfotos vorlegen zu müssen, lernte jeder Verbandsangehörige Frau Menninhaus kennen. Dann kamen ihre Anweisungen gekonnt und professionell: "Beine übereinanderschlagen, Hände auf die Knie abstützen, Kopf nach links drehen... und lächeln!" Eigentlich müsste sie jeder kennen! 25 Jahre prägte und leitete sie die Geschicke der Bildstelle und der dortigen Vervielfältigungsstelle. Viele junge Soldaten und zivile Mitarbeiter

durchliefen seither unter ihrer Leitung "ihren" Bereich. Zeitweilig war es mit der Zuordnung der Bildstelle ein Hin und Her. Gehörte sie mit ihrem Arbeitsbereich ehemals zu Geschwaderstab, wurde die Bildstelle mit



dazugehörigem Personal auch schon mal zum Stab der unter dem JaboG 36 "W" und JG 72 "W" noch existierenden Fliegerhorstgruppe zugeordnet. Doch mit der Umgliederung zum F1LehrZ F- 4F wurde alles wieder dem Verbandsstab angegliedert. Allerdings räumliche Veränderungen fanden dabei nur im Gebäude 13A des Verbandsstabes statt.

Frau Menninghaus ist sich sicher, dass das aber wohl ihre letzte Umstrukturierungsmaßnahme gewesen sei. Ich glaube, da können wir ihr ruhigen Gewissens beipflichten.

Wir wünschen Frau Jutta Menninghaus auch weiterhin viel Spaß in ihrem Wirkungskreis und für ihre Zukunft alles Gute.

Doppelter Lastflight



Am 19. Mai 2005 gab es einen doppelten Lastflight zu vermelden. Um 17:00 Uhr Ortszeit verließen Oberstleutnant Thomas Blätte und Major Rüdiger Gladitsch die Maschine mit der Seitennummer 38+60 und wurden vom Kommandeur Oberstleutnant Kling in Empfang genommen. Sie ließen es sich natürlich nicht nehmen, bei bestem Sichtflugwetter vor der Abschlusslandung noch einige Tiefanflüge zu machen.

Ebenso gehörte das abschließende „Löschen“ der beiden durch die Feuerwehr zum Rahmenprogramm, bevor es zum gemütlichen Teil überging.

Oberstleutnant Blätte trat 1986 in die Bundeswehr ein und leistete seinen Dienst nach der Fliegerischen Ausbildung zum WSO beim

JaboG 35, dann ab 1995 in verschiedenen Verwendungen im Jagdgeschwader 73 „Steinhoff“. Seit Februar 2003 war er dann als S3-Stabsoffizier und stellvertretender Kommandeur im Stab des Fluglehrzentrums eingestezt und tritt nun einen einjährigen Lehrgang in den USA an.

Major Gladitsch trat 1989 in die Bundeswehr ein, absolvierte die fliegerische Ausbildung und gehört seit 1993 zum Fluglehrzentrum F-4F. Er verläßt den Verband zum 01. Juli 2005 zur Schule des Nachrichtendienstwesens nach Bad Ems als Hörsaalleiter.

Die Kameraden und Freunde des Fluglehrzentrums sowie die Redaktion des Ems-Köppken wünschen diesen beiden Kameraden und ihren Familien alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.



**RADSPORT
LAURENZ**

Edisonstrasse 7
48432 Rheine
Tel.: 05971-15177

www.radsport-laurenz.de



Seit über 20 Jahren ein Garant für Qualität, Service und Know How

Ob Reiserad, Trekkingrad, Mountainbike, Rennrad oder Kinderrad ...

Unser Sortiment besticht durch Qualität, Design und Auswahl in Verbindung mit individueller Beratung.

Wer bei uns nichts findet, ist selber schuld.



Testen Sie unsere anerkannte Fachwerkstatt !!

Bei uns wird „SERVICE“ groß geschrieben !

Lassen Sie sich doch einfach begeistern !

Rahmenvertragsspediteur des BAWV und des Auswärtigen Amtes für USA, Kanada, Europa und Übersee

www.ito-bremen.de



Rahmenvertrag Deutschland

ITO BREMEN
ITO BERLIN
ITO HAMBURG
ITO KÖLN
ITO FRANKFURT
ITO KAISERSLAUTERN
ITO MÜNCHEN
ITO DRESDEN
ITO STÖCK
ITO EL PASO Inc.
ITO ALAMOGORDO Inc.
ITO WICHITA FALLS
ITO PHOENIX
ITO WASHINGTON Inc.

© Camille/Anko - HB

BW-SERVICE-TEL
Deutschland 0-8 00/486 91 00
USA/Kanada 1-800/592 91 00
beide gebührenfrei!

Erfahrung nutzen. Sicher umziehen.



BREMEN

Unser bekannter Service gilt für jeden Standort. Natürlich helfen wir Ihnen auch beim „Umziehen“ von und zu jedem Ort in Deutschland und das nur mit eigenem Personal.

28307 Bremen · Damaschkestraße 31 · Tel. 04 21-4 86 91-0 · Fax 04 21-4 86 91-49

„Last Phlight“ und Verabschiedung von Major „Charles“ Köstler

von Major Thomas Rex - Staffelfkapitän Ausbildungsstaffel



Am 17. März 2005 war es so weit. Major Karl Erhard Köstler hat nach fast 23 Dienstjahren und 3286 Flugstunden (über 3000 allein auf Mc Donnell Douglas Luftfahrzeugen)

amerikanische Luftwaffe in der Ausbildung ihrer jungen Piloten.

Diese Verwendung war auch für unsere Luftwaffe etwas ganz besonderes, da Major Köstler der letzte Luftwaffenpilot war, der die F-15 fliegen durfte. Die daraus gewonnenen Erfahrungen hat „Charles“, bis in die letzten Diensttage hinein, im täglichen Dienstbetrieb unseren Flugschülern aber auch den Staffelmittgliedern der Ausbildungsstaffel vermittelt.

Und genau das war auch „seine Welt“. Der tägliche Umgang mit Flugschülern sowie das Entwickeln und Erfliegen neuer taktischer Verfahren, ließen ihn kontinuierlich neue Energie schöpfen und fliegerisch, über einen Zeitraum von 20 Jahren, auf höchstem Niveau operieren.

Dennoch, es sind nicht immer die Flugstunden und die erworbenen Befähigungen, die einen Jagdflugzeugführer ausmachen. „Charles“ war trotz seiner herausragenden fliegerischen Fähigkeiten ein bescheidener Mensch, der Kameradschaft und Teamgeist in der Staffel gelebt hat. Die entstandene Lücke wird nicht geschlossen werden können – er war eben einzigartig!

Im Juli 1982 trat er seinen Dienst in den Streitkräften an. Nach abgeschlossener Ausbildung zum Strahlflugzeugführer (Sheppard AFB, George AFB) wurde „Charles“ in die 2./JaboG 36 versetzt. In den darauf folgenden Jahren wurde er zum Fluglehrer und daran anschließend zum Waffenlehrer ausgebildet.

Ein ganz besonderes Merkmal seines Werdegangs ist sein Einsatz als Austauschpilot auf dem Waffensystem F-15C der USAF in Tyndall AFB, Florida. Von September 1992 bis Mai 1995 flog Major Köstler die „Mighty Eagle“ und unterstützte die

Die Luftfahrzeugbesetzungen der Ausbildungsstaffel sowie die Kameraden und Freunde des Fluglehrzentrum F-4F wünschen Major a.D. Köstler und seiner Familie alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.

— HSFF Charles —

Zeitgleicher Letztflug auch von OTL Bernhard „Ossi“ Held und Major Torsten „Tergy“ Glaser

Mit OTL Held verlässt ein „Hopstener Urgestein“ den Kreis der Jagdflieger. Bis zum 17. März war „Ossi“ einer der ältesten aktiven WSO der Luftwaffe. Doch er wird der Luftwaffe, wenn auch nicht im fliegerischen Dienst, trotzdem erhalten bleiben. „Ossi“ wurde von Ramstein ins Luftwaffenamt versetzt und wird von dort aus die Geschicke der aktiven Flieger betreuen und im Bereich der Standardisierung maßgeblich mitgestalten.



Auch OTL Held und seiner Familie wünschen die Staffelmithglieder der Ausbildungsstaffel sowie die Kameraden und Freunde des Fluglehrzentrum F-4F alles Gute für den weiteren Lebensweg.

— Thanx phor all, Ossi —

Im Gegensatz zu Major a.D. Köstler und OTL Held hat Major Glaser lediglich den Dienstort auf Grund einer Versetzung gewechselt. Fliegerisch bleibt uns „Tergy“ weiter erhalten.

Dennoch bleibt nach seinem Weggang eine Lücke in der Staffel. Ein Waffensystemoffizier mit dem Erfahrungsschatz von Major Glaser ist heutzutage in keinem Verband zu ersetzen. Noch gravierender ist „Tergys“ Versetzung im Bereich der Ausbildung,

wie sie hier im Fluglehrzentrum stattfindet, zu spüren.

Major Glaser war als ÜLB und Waffenlehrer in der Ausbildungsstaffel eingesetzt und hat in den letzten Jahren als „ACT-Phasemanager“ die Fluglehrerausbildung maßgeblich geprägt. Sein enormer Erfahrungsschatz wurde auch im Bereich der Betriebsführung gerne genutzt, so dass Major Glaser als „Senior Flight Commander“ bisweilen mit der Flugdienstleitung beauftragt wurde. Als einer der besten WSO der Luftwaffe wird „Tergy“ im täglichen Dienstbetrieb der Ausbildungsstaffel sicherlich fehlen.

Für die Tätigkeit am neuen Dienstort wünschen die Staffelmithglieder der Ausbildungsstaffel sowie die Kameraden und Freunde des Fluglehrzentrum F-4F „Hals- und Beinbruch“.

— Check Six Tergy —

Für alle Fälle zu haben.

Stapler von STILL.
Unser Qualitätsprogramm umfaßt Elektro-, Diesel- und Treibgasstapler, Nieder- und Hochhubwagen, Kommissioniergeräte, Wagen und Schlepper.

Rufen Sie uns einfach an:
STILL GmbH
Berzeliusstraße 10
D-22113 Hamburg
Telefon: (0 40) 73 39-15 94
Telefax: (0 40) 73 39-16 25
e-mail: karlheinz.meyer@still.de
<http://www.still.de>

STILL
Wir wollen was bewegen.

Holle's

Kamin- & Fliesenstudio

immer eine gute Idee

KACHELÖFEN KAMINE

Hammer-Angebote



Montage überall zum Festpreis. Auf Wunsch Schornstein-Neubau oder Renovierung. Alle Preise verstehen sich als Bausatz frei Grundstücksadresse (wie Abbildung ohne Deko).

>> Holles's Kamin- und Fliesenstudio <<

49716 Meppen, OT: Nödike
Daimler Straße 31, Gewerbegebiet
Telefon: 0 59 31 - 8 94 31
Telefax: 0 59 31 - 8 96 66

Press any key to continue ...

Ein Bericht von OFw Berndt / S3A Stab FILherZ F-4F

...oder wie schütze ich meinen Computer vor unkompetentem Personal!

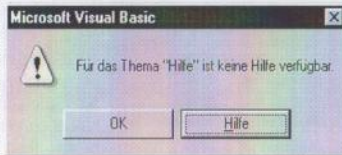
Das dürfte so in etwa der gedankliche Hintergrund unseres Dienstherm gewesen sein, bevor er über die Einrichtung der Computerlehrgänge entschieden hat, um der Zerstörung von Wehrmaterial entgegenzuwirken. So manchen PC - Nutzer hat diese Aufforderung schon zur Verzweiflung getrieben, weil dieser die "anykey" Taste nicht gefunden hat, nicht aber einen Angehörigen des Fluglehr-

zentrums. Denn schon zu JG 72er Zeiten wurde im Bereich der "Elektronischen-Daten-Verarbeitung" kontinuierlich ausgebildet, um auch die Bundeswehr bzw. die Luftwaffe "Unfallfrei" ins Computerzeitalter zu führen. Angefangen bei der "Einführung in den PC", um auch das Ein- und Ausschalten zu beherrschen bzw. um größere Schäden an den empfindlichen Geräten zu vermeiden, über fast alle Office-Anwendungen wie MSWord, MS-Excel, Power-

petenter Partner bei den PC-Lehrgängen hat sich die Firma ML - Consulting aus



Köln erwiesen, wobei hier ganz besonders die Dozentin Kerstin Howe zu nennen ist, die einen Großteil der Kurse geleitet hat, und nach der auch immer wieder durch Teilnehmer, die schon einmal an einem Kurs teilgenommen haben, verlangt wurde. So haben wir im Laufe der Jahre ca. 120 Lehrgänge mit



durchschnittlich jeweils 12 Teilnehmern durchgeführt und waren damit, nach Aussage des Luftwaffenausbildungskommandos, einer

der am meist ausbildenden Verbände in deren Zuständigkeitsbereich. Anfänglich konnte der Bedarf der Staffeln nur schwer gedeckt werden, da die Ausbil-

weiter auf Seite 18

dungskapazität von den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln abhing und somit immer begrenzt war. Dieses Problem löste sich durch den permanenten Personalabbau auf Grund der bevorstehenden Auflösung unseres Verbandes und es schlich sich allmählich Routine bei der Anforderung der Lehrgangsplätze durch die Staffeln ein.

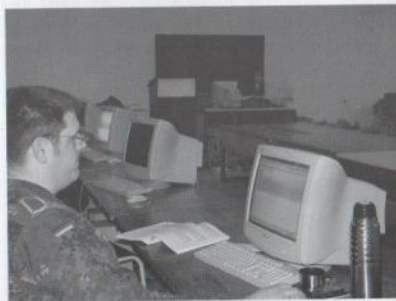
Auch der anfängliche "Run" auf die Lehrgangsplätze ebte nach den ersten 2 Jahren ab. Es wurde merklich schwerer, die geplanten Lehrgänge vollständig zu besetzen, was vor dem Hintergrund, dass immer 12 Plätze bezahlt wurden natürlich mehr als ärgerlich war. Auch die Vergesslichkeit des einen oder anderen gemeldeten



geplanten Lehrgänge voll auszulasten aber man will ja auch nicht jammern. In 2004 zeichnete sich dann auch so langsam die Ausbildungssättigung in den Staffeln ab und es wurde äußerst schwierig noch einen Durchgang auf die Beine zu stellen.

Am 31.01.2005 war es dann soweit; der letzte Lehrgang wurde abgeschlossen und damit eine wie gesagt sehr erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Firma ML - Consulting beendet. Im großen und ganzen sollte man also davon ausgehen, dass der überwiegende Teil unserer Verbandsangehörigen in der Lage ist einen Serienbrief zu verfassen oder auch eine Mail über Lotus-Notes zu versenden.

Wenn da also jetzt noch irgendwo, irgendjemand in unserem Verband ist, der nicht weiß was er da so tut am PC, dann kann das nur ein Fehler in der Matrix sein.



Teilnehmers führte zu einigen unbesetzten Plätzen (ich habe zwar Urlaub aber ich melde mich trotzdem mal an, kann ja nicht schaden). Es war also nicht immer einfach die auf Grund der Bedarfsmeldungen aus den den Staffeln

Taxi – Zentrale Rheine GmbH

Am Hauptbahnhofe 20, 48431 Rheine

Rufnummer: (05971) 84411

AST: (05971) 6033

Anruf Sammel Taxi: Was steckt hinter diesem Begriff?

Es handelt sich um Busersatzlinien, die seit mehr als 10 Jahren erfolgreich mit Taxen gefahren werden. Es gibt jedoch einige Besonderheiten, die beachtet werden müssen:

- AST – Anruf : Spätestens 30 Minuten vor der planmäßigen Abfahrtszeit
- AST – Einstieg : An Bushaltestellen und zusätzlichen AST – Haltestellen
- AST – Ausstieg : Direkt am gewünschten Fahrziel innerhalb von Rheine
- AST – Fahrten : Im Stundentakt nach AST – Fahrplan

Die Preise sind erheblich günstiger als der normale Taxentarif. Fahrpläne und Preislisten im Scheckkartenformat liegen in der General – Wever – Kaserne aus und sind in jedem Taxi erhältlich.

Nutzen Sie diese Möglichkeit der kostengünstigen Beförderung. Informieren Sie auch Ihre Kollegen darüber und denken Sie daran, dass Wochenend – Heimfahrer ihr AST – Taxi bereits vom Heimatort aus telefonisch bestellen können.

Rufen Sie uns einfach einmal an, unser Zentralenpersonal hilft Ihnen gerne weiter.

A S T – Nur fliegen ist schöner !! Rufnummer: 6033

Ihre Taxi – Zentrale Rheine



UMZUGSZENTRALE

- Nah- und Fernumzüge
- Rahmenvertragspartner der Bundeswehr
 - Küchen De-/Remontagen mit allen Anschlüssen
 - Erneuerung von Küchenarbeitsplatten
 - kostenlose Beratung vor Ort
 - Angebotserstellung/Abrechnung nach dem BUKG
- Versicherung
- Lagerung
- ISO 9002



www.umzugszentrale.de • e-mail: info@umzugszentrale.de

Tel. 0800 / 869 84 79
oder Buchstabenwahl

Tel. 0800 / UMZUGSZENTRALE

N U L L T A R I F

bis 10 Sekunden Wartezeit

VP. Aachen, Berlin, Bonn, Bielefeld, Düsseldorf, Dortmund, Dresden, Frankfurt, Freiburg, Hamburg, Kiel, Leipzig, München, Nürnberg, Rheine-Westf., Rostock, Stuttgart, Kiel, Ulm.

Ausphasung AN/ALQ 119 (V) - 15 (auch EloKa-Pod genannt)

Ein Bericht von HFW Rudi Mieth - EloKa

Die Entscheidung war gefallen, den Störsender „ALT“ auszuphasen, um noch „einige“ Ersatzteile für den Störsender „NEU“, der noch bis Flugdienstende F-4F in Wittmund betrieben wird, zu gewinnen. Im Oktober 2004 kam dann hoher Besuch vom LwFüKdo sowie LwMatKdo aus Köln zu uns in die Fachgruppe EloKa nach Rheine/Hopsten.

Hier haben wir uns zusammengesetzt, eine Liste der Teile, die noch benötigt werden, zu erstellen. Die Liste wurde lang und länger.

Insgesamt kamen wir auf 154 elektronische wie auch mechanische Ersatzteile. Da sich nur in Rheine qualifiziertes Personal für diese Arbeiten befindet, wurde entschieden, dass die Wittmunder ihre noch im Bestand befindlichen Störsender „ALT“ an uns abgeben. Die Technische Schule der Luftwaffe in Kaufbeuren und die Neuburger bekamen die Anweisung, aus ihren AN / ALQ 119 (V) -15, lediglich die VS-Teile auszubauen und ins Depot abzuschleusen.

Die Aufgaben im Einzelnen:

- großer Check am Störsender im Verbund aller elektronischer Bauteile
- Überprüfung einzelner elektronischer und mechanischer Baugruppen auf Zustand (ZK „A“ oder „F“ oder doch „H“)
- Ausbau aller noch benötigten Teile
- Aufnahme der Serialnummern
- ZK-Anhänger drucken, ca. 300 pro Störsender
- Abgabelisten erstellen
- Verpacken aller Ersatzteile
- Vorbereitung der Abgabe ans Hauptlager bzw. VS-Verwalter Gerät

Aber auch die Nachschub- und Transportstaffel hat hierdurch eine Menge Arbeit bekommen.

- Annahme der VS-Teile beim VS-Verwalter Gerät, Vergabe neuer Tagebuchnummern und Abschleusung ans Depot
- Annahme der Ersatzteile im Hauptlager, Überprüfung der mitgelieferten Listen, Verbuchung der Abgabe etc.

...weiter auf Seite 22

Unter der Oberaufsicht von Oberfeldwebel Michalak und Oberfeldwebel Heller wurde die Arbeit in Angriff genommen.

Die ersten fünf Störsender haben wir komplett zerlegt, da von diesen auch die einzelnen Außenhüllen in den Ersatzteilkreislauf zurückzugeben waren. Die restlichen „22“ werden dann nach Ausbau der noch benötigten Teile in ZK „G“ ins Depot abgegeben. Die hierfür benötigten Mannstunden belaufen sich pro Störsender auf 420. Viel Papier, Druckerpatronen, ZK-Anhänger und jede Menge Verpackungsmaterial werden hierfür benötigt. Und immer die Hoffnung: „Hoffentlich gibt der Drucker nicht seinen Geist auf“.

Aber der materielle Wert der Ersatzteilkreislauf liegt um ein vielfaches höher. Allein nur die VS-Teile eines Störsenders (9 Wanderfeldröhren) liegen bei ca. 120.000 .

Da auch an der Fachgruppe EloKa die Reduzierung des Personals nicht vorbei geht, können wir uns über Mangel an Arbeit nicht beklagen, denn die normale Arbeit im täglichen Flugbetrieb geht weiter.

Einen Vorteil hat die ganze Sache aber auch für uns, denn nach Abschluss dieser Arbeiten sollte uns wohl allen die ATN als „Verpackungskünstler“ zuerkannt werden.



Zuwasserlassung „Pegasus“

Ein Bericht von StFw Rolf Pfeiffer - TechnLtg

Alle Jahre wieder...

In Anlehnung eines wohl allen Lesern bekanntes Weihnachtsliedes stand auch in diesem Jahr pünktlich zur „Saisoneröffnung“ die Wasserung der „PEGASUS“ zum 1.Mai auf der Tagesordnung. Nach erfolgter Instandsetzung und farbenverarbeitungstechnischer Pflege im Winterquartier auf der Basis, war es dann am 29.April wieder so weit.

Im Gegensatz zum letzten Jahr war aus zeitlichen Gründen und weil unser verbandseigene Kran nicht zur Verfügung stand (Änderungsüberholung, bzw. TÜV), die Hilfe „Vereinszugehöriger Privatleute“ notwendig. Und wer würde sich besser anbieten als „Profis“ aus einem



geänderten Schaltung im Hafenbecken ohne Beanstandung durchgeführt wurden, stand die Überführungs- und Einweisungsfahrt für Samstag den 30.April auf dem Programm und konnte ohne Probleme durchgeführt werden.



Der Vorstand der Bootsportgruppe dankt allen Beteiligten (Renovierung und Überführung) für die geleistete Arbeit und wünscht auch in diesem Jahr allen Benutzern und Hobbykapitänen allzeit eine handbreit Wasser unterm Kiel.

Die Terminvergabe übernimmt ab sofort der StFw Karl-Bernhard Klumps

unter App.: 3031 oder karlbernhardklumps@Bundeswehr.org

ortsansässigen Unternehmen. Hierfür der Firma Sommer und Grotke unsern herzlichen Dank. Nachdem der Transport zum Speller Hafen, die Wasserung und die Überprüfung der



3

Die treibende Kraft. Der neue BMW 3er.

Moderne, austrierte Proportionen, die auf den ersten Blick Agilität und Laufkultur verraten: der neue BMW 3er mit kraftvollen Benzinmotoren und durchzugsstarken Dieselmotoren mit noch mehr Leistung bei geringerem Verbrauch. Erleben Sie ein außergewöhnlich agiles Fahrverhalten und überzeugende Innovationen, die bisher der Oberklasse vorbehalten waren. Der neue BMW 3er tritt an - als vollendete Synthese aus Dynamik, Effizienz und elegantem Design. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Der neue BMW 3er



Freude am Fahren

Autohaus Tecklenborg

Am Baulhof 1-13, 48431 Rheine
Tel. 05971 50041, Fax 05971 3514
www.bmw-tecklenborg.de

Gravener Damm 260, 48282 Emsdetten
Tel. 02572 93930, Fax 02572 81813
www.bmw-tecklenborg.de

„Ich habe fertig...!“



den „alten Hasen“ der Portepeeunteroffiziere zählen.

Nach einer kurzen Verwendung als Staffelfeldwebel in der Nachschubstaffel wurde ich für weitere, prägende siebeneinhalb Jahre mit einem neuen Tätigkeitsfeld in der Elektronik- und Waffenstaffel betraut, die ich heute keinesfalls missen möchte.

Als „Spieß“ einer technischen Großstaffel lernte ich in verschiedenen Auslandskommandos viele Verbandsangehörige aus dem gesamten Geschwader kennen und schätzen. Kameraden und Kameradinnen, in Uniform und zivil, die mir zwischenmenschlich sehr nahe gewachsen sind. Den „alten Portepee-Haudegen“ des Verbandes, aber auch den Offizieren aus den Bereichen „Fliegende“, „Technik“ und dem Stab FLEhrZ, gilt daher mein ganz besonderer Dank! Gerade in meiner letzten Verwendung als Informationsmeister des Fluglehrzentrum F-4F habe ich diese vertrauensvolle, ja fast freundschaftliche Unterstützung in der oft notwendigen Zusammenarbeit besonders deutlich gespürt und genossen.

Nun ist meine Dienstuhr abgelaufen und es liegt mir viel daran, mich bei

Mit Ablauf des 31. Mai ist es nun soweit! Dreiunddreißig Jahre Bundeswehrzeit, davon neunundzwanzig Jahre im hiesigen Verband gehen für mich zu Ende, und ich in den Ruhestand.

Verschiedene Verwendungen habe ich in dieser Zeit durchlaufen dürfen. Da waren nach meinem Dienstantritt 1972 zunächst zwölf Jahre im Stab der damaligen Fliegenden Gruppe als Nachschubsoldat, dem die ersten „Spießjahre“ in der seinerzeit neu aufgestellten ZAE folgten.

Mit einer anschließenden vierjährigen Auslandsverwendung im NATO-Hauptquartier BALTAP in Karup / Dänemark und schließlich zurück in das zwischenzeitlich zum Jagdgeschwader 72 umbenannte „Westfaleneschwader“, konnte ich mich bereits damals schon fast zu

all' meinen Kameraden und Kameradinnen, ob Soldaten oder Zivilisten, recht herzlich für diese besondere Art der Zusammenarbeit zu bedanken!

Auch die Vertreter der schreibenden Rheinenser Zunft, wie die Redakteure der Münsterländischen Volkszeitung, der Münsterschen Zeitung und Herrn Deventer, von der gleichnamigen Druckerei, möchte ich in diesen Dank einbinden und würde mich über eine gleichbleibend gute Zusammenarbeit mit meinem Nachfolger, Hauptfeldwebel Udo Leucht, sehr freuen.

Da mich zum Dienstende hin nun leider ein doch recht tückisches Krankheitsbild erreicht hat, kommt mir meine Zuruhesetzung zeitlich ganz recht und nun möchte ich mich ganz leise verabschieden.

Ich wünsche allen eine glückliche und zufriedenstellende berufliche und private Zukunft, Gesundheit und den Uniformträgern stetiges Soldatenglück!

Euer
Manfred Vorländer
Oberstabsfeldwebel

Ihr Partner in Sachen Neu- und Jahreswagen



**Autohaus
Wessels GmbH**

**Vertragswerkstatt
der DaimlerChrysler AG**

48465 Schüttorf
Alter Bentheimer Weg 4
Tel. (0 59 23) 96 45-0

Mercedes-Benz

Ihr guter Stern auf allen Straßen

Auflösung des Fluglehrzentrums wird geplant

Ein Bericht von OstFw Pittner - Betriebsorganisation

Die Worte des Kommandeurs:
„Das nächste Jahr wird für fast alle Soldatinnen/-en und zivilen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Fluglehrzentrums ein spannendes werden.“ beginnen Realität zu werden.

Die Vorbereitung und Realisierung der Auflösung des Fluglehrzentrums hat begonnen.

Zur organisatorischen Umsetzung dieser Aufgabe wurde eine Arbeitsgruppe „Auflösung“ beim Fluglehrzentrum gebildet, die sich erstmals in diesem Rahmen zu Wort meldet.

Unsere Arbeitsgruppe wird in den kommenden Monaten die sehr umfangreichen Aufgaben planen und organisieren.

Die Auflösung dieses traditionsreichen fliegenden Verbandes gehört bestimmt nicht zu den angenehmsten Aufgaben, die zu erfüllen sind. Bedeutet sie doch für alle Beteiligten umfangreiche und tiefgreifende dienstliche und private Veränderungen.

Trotzdem möchten wir an dieser Stelle die Möglichkeit nutzen, um alle Angehörigen des Fluglehrzentrums aufzurufen, ihre umfangreichen Erfahrungen und Kenntnisse in diesen Prozess einzu-

bringen, um auch diese letzte Aufgabe, wie alle vorherigen, in guter Quantität und Qualität zu erfüllen. Denn eines ist sicher, diese Auflösung kann nur durch eine gemeinsame Anstrengung aller Beteiligten realisiert werden.

Um den Auflösungsprozess transparent zu gestalten und allen Mitgliedern der Arbeitsgruppe eine aktive Mitarbeit zu ermöglichen, wurde in Lotus QuickPlace ein (Arbeits-) Portal eingerichtet.

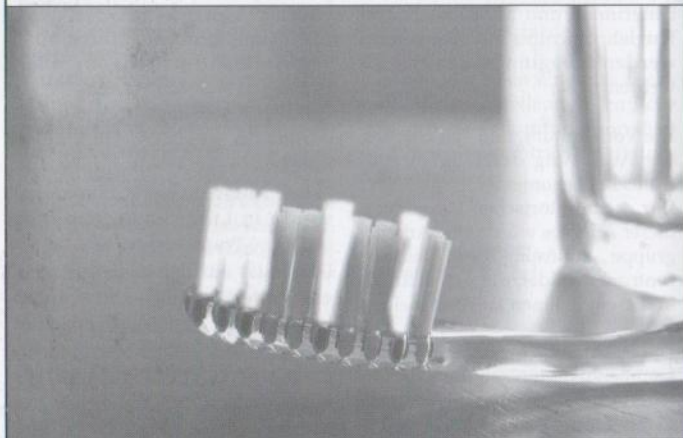
Dieses ist auf der Basis für freigeschaltete Mitglieder unter http://quickp_basis/aga_flz und für die General-Wever-Kaserne unter http://167.192.72.208:81/aga_flz zu erreichen. Allgemeine Infos werden auf der Homepage des FlLehrZ F-4F veröffentlicht.

Ansprechpartner bei allen Fragen ist momentan der Oberstabsfeldwebel Pittner Tel.: 3051

E-Mail:
Dieter1Pittner@bundeswehr.org

Wir wünschen allen Beteiligten reichhaltige und gute Einfälle die zum Gelingen beitragen.

ATRIOS



Für den täglichen Gebrauch

ATRIOS bietet für den kompletten Firmenkundenbedarf in den Bereichen **Marketing & Medien** und **IT-Service Center** alle Dienstleistungen, die den Arbeitsablauf vereinfachen:

Auf Ihr Unternehmen zugeschnittene Soft- und Hardware, Installationen und Support sowie das Layout und den Druck Ihrer Visitenkarten, Geschäftspapiere, Unternehmensbroschüren, Flyer ...

ATRIOS GmbH & Co. KG, Münsterstraße 53, 48431 Rheine, Tel.: 05971 9495-0, Fax: -40 www.atrios.de
IT-Service Center, Röntgenstr. 3, 48432 Rheine, Tel.: 05971 9495-77, Fax: -40, servicecenter@atrios.de

Der Schnappschuss



Diese Aufnahme wurde von Hauptmann Wall am 22.09.2000 auf der "großen Nord" gemacht"

Sollten Sie ähnliche Aufnahmen, Fotos, Bilder oder sonstige Dokumente besitzen und wollen, dass diese in einer der nächsten Ausgaben veröffentlicht werden, dann lassen Sie sie der Redaktion zukommen. Die Besten werden ausgewählt und, wenn gewünscht, mit Namen in dieser Rubrik gedruckt.

Umzüge Schumacher



**Ihr Umzugsberater
vor Ort**

Wolfgang Wirtz
+ 49 / (0)1 71 / 4 49 60 39
wirtz@schumacher-umzug.de

Zentrale: D-52249 Eschweiler, Auerbachstraße 21
E-Mail: info@schumacher-umzug.de
Fax: + 49 / (0) 24 03 / 2 04 02

**Rahmenvertragspartner der Bundeswehr
und des Auswärtigen Amtes**

- Inlands-, Auslands- und Überseeumzüge
- Nur geschultes Fachpersonal
- Handwerkerservice
- Containerlagerung



Freecall:

Nat.: 08 00 / 4 72 48 62
Int.: 008 00 / 4 72 48 622

Ich gestehe, die Leser getäuscht zu haben.

V.: Ihnen wird vorgeworfen die Leser des EMSKÖPPKEN vorsätzlich hinters Licht geführt zu haben. Möchten Sie sich dazu äußern?

Ebenso werden tatsächlich Bundes (wehr) Liegenschaften - unter www.Bundeswehr.de zum Kauf angeboten.

W.: Ja, das will ich.

V.: Ist Ihnen bekannt, ob auch Personen außerhalb unseres Geschwaders Opfer dieses Artikels geworden sind?

V.: Was hat Sie dazu veranlasst dieses zu tun:

W.: Der herannahende 1. April war für mich einfach zu verlockend, um ihn unbehelligt an uns vorübergehen zu lassen.

V.: Äh, ja, ich habe so um Ostern zu Hause einen Anruf einer bekannten „Rheinenser Zeitung“ erhalten. Der Redakteur interessierte sich sehr für den Sachverhalt, hatte jedoch gewisse Zweifel, da ihm aufgefallen war, dass der erste Freitag im April, ab dem sich Interessenten für ein Grundstück über die angegebene Email Adresse melden konnten, doch der „1. April“ war. Daraufhin klärte ich den Sachverhalt auf und bestätigte ihm, dass es sich um einen Aprilscherz handeln würde. Er antwortete darauf, dass er sich das auch schon gedacht habe, da die von mir angegebene „Bundesanstalt für Immobilienaufgaben“ (BImA) doch wohl frei erfunden wäre. Darauf antwortete ich wahrheitsgemäß, dass es diese Bundesanstalt sehr wohl gebe und zwar seit dem 01.01.2005. Weiter rief mich nach Ostern ein freundlicher Mitarbeiter der Standortverwaltung an und beschwerte sich, dass es durch meinen Artikel zu einigen Verwicklungen gekommen sei, da mehrfach Personen

V.: Und da haben Sie sich einfach irgendetwas ausgedacht, um Ihre Kameraden und die Leser des EMSKÖPPKEN zu täuschen?

W.: Nein, ein Großteil des Artikels beruht auf Tatsachen, nur einen kleinen Teil (ca. 50%) habe ich dem Datum entsprechend „angepasst“. So entspricht es meinem Verlangen, eine bleibende Erinnerung an meine Zeit im Geschwader zu bewahren, ob das jedoch mit einigen Quadratmetern der General-Wever-Kaserne sein muss...- da gibt es sicher geeignetere Wege. Obwohl man ja tatsächlich auch Grundstücke auf dem Mond kaufen können soll. Auch das erwähnte Merkblatt, das Kommunen eine Hilfestellung bei der Einflussnahme im Rahmen der weiteren Nutzung von (ehemaligen) militärischen Liegenschaften geben soll, gibt es tatsächlich.

angerufen hätten, um sich zu erkundigen wie so etwas (der Verkauf von Teilen einer noch genutzten Kaserne) möglich wäre. Der Mitarbeiter versuchte dann, den Anrufern zu erklären, dass der StoV nichts diesbezügliches bekannt sei. Die Anrufer seien aber sehr hartnäckig gewesen und begründeten dies mit dem Argument, sie hätten es „schwarz auf weiß“ und er müsse doch davon wissen...- Nein konnte er nicht, wie mir erst später bekannt wurde, bekam die StoV das EMSKÖPPKEN mit dem Aprilscherz erst ca. eine Woche nach dem 1. April!!

V.: Sind Sie ein Einzeltäter oder wussten Ihre Vorgesetzten auch davon?

W.: Nein, ich bin kein Einzeltäter...

V.: Ist Ihnen bewusst, dass sie leichtgläubigen Lesern unbegründete Hoffnungen auf eine bleibende Erinnerung gemacht haben können?

W.: Nein, ich war der Meinung, dass jedem Leser spätestens beim zweiten Lesen auffallen würde, dass dies ein Aprilscherz war.

V.: Haben Sie mittlerweile alle Spuren Ihres scherzhaften Treibens getilgt ?

W.:Nein, die E-Mailadresse mein@westfalengeschwader.ORG ist immer noch aktiv und ich kann auch niemandem verbieten, dorthin weiterhin einen Kommentar zu senden.

V.: Haben Sie denn eingesehen, dass Sie nicht korrekt gehandelt haben.

W.: Ja, ich werde mich bei denen, die sich an die E-Mailadresse gewandt haben oder dies noch tun werden, persönlich entschuldigen und geloben, solches Handeln nicht mehr an den Tag zu legen... – jedenfalls nicht im Fluglehrzentrum.

Selbst gelesen und genehmigt

Wall, Hauptmann (W.:)

Vernehmender und
Protokollführer (V.:)

Unterschrift, unleserlich

Und nun für alle die unermülich auf das Gute im Menschen vertrauen, ich muss Euch enttäuschen!! Der Artikel „Ausverkauf der General-Wever-Kaserne ??“ aus dem EMSKÖPPKEN 2005 Nr.1 war und ist ein APRILSCHERZ, jedoch versichere ich, dass alles was in diesem Artikel geschildert wurde, die reine Wahrheit und nichts als die Wahrheit ist.

NEUHEITEN - NEWS!

AirDOC - Aircraft Documentations - Verlag Andreas Klein



**Bildanhang zur Geschwaderchronik
Fluglehrzentrum F-4F**
zusammengestellt von
Wilfried Zetsche
ISBN 3-935687-53-2

Format A4, 48 Seiten, Softcover, durchgehend farbig bebildert, englisch/deutscher Text und Bildunterschriften. Aus seiner überragenden Sammlung von Flugzeugfotos und Dias hat uns Wilfried Zetsche seine schönsten, in Rheine aufgenommenen in diesem Band zusammengestellt. Desweiteren findet viel Material sowie Abzichen Eingang in diesen Band, die bisher aus Platzgründen in der Geschwaderchronik nicht berücksichtigt werden konnten. Neues, großformatiges Bildmaterial das bisher in dieser Form nie zu sehen war und auf den wahren Fan der Thematik und Spezialisten mit geliebten Ansprüchen abzielt.

Verkaufspreis EURO 14,95 (zuzüglich Versandkosten)
oder als Spezialpreis beim Fluglehrzentrum für EURO 12,00
(Selbstabholung, hier kein Versand möglich)

FLUGLEHRZENTRUM F-4F Kalender 2005/2006

Format A4, 48 Seiten, Softcover,
24 großflächige Farbfotos.
Aus seiner überragenden Sammlung von
Flugzeugfotos und Dias hat uns Wilfried
Zetsche seine schönsten für diesen
Kalender zur Verfügung gestellt. Da das
Fluglehrzentrum Ende 2006 den
Flugbetrieb einstellen und 2006 aufgelöst
wird, haben wir uns entschieden, den
Verband über die letzten zwei Jahre
(2005/2006) zu begleiten. Die
wichtigsten Daten und Meilensteine in der
Geschichte des Geschwaders sind
einzelnen Tagen zugeordnet und ziehen
sich wie ein roter Faden durch den
Kalender. Natürlich ist genug Platz
vorhanden, persönliche Eintragungen
vorzunehmen.



Verkaufspreis EURO 9,95 (zuzüglich Versandkosten) oder als Spezialpreis beim Fluglehrzentrum für EURO 8,00
(Selbstabholung, hier kein Versand möglich)



AirDOC - Verlag Andreas Klein - Wilhelmstr. 2b - D-91054 Erlangen
e-mail: andreasklein@ak-airdoc.de
Fon: 09131-52826 - Fax: 09131-539119

Eindrücke aus dem Casino FLLehrZ F-4F

von Major Rößner - Casino FLLehrZ F-4F

Waren Sie seit der Zusammenlegung der Offizierheimgesellschaft JG 72 „W“ mit der Unteroffizierheimgesellschaft im Casino zu Gast, dann werde ich Ihnen mit den nächsten Zeilen nichts Neues erzählen.



Besser kann man die Rolle des Casinos nicht beschreiben. Seit der Kooperation im Sommer 2005 wurde das Haus weiterhin rege besucht, obwohl uns schon sehr viele Kameraden verlassen haben. Die Resonanz bei den Mitgliedern beider Vereine ist durchweg positiv und spiegelt sich an der guten Stimmung bei den Gästen wieder.

Die „Blauen Adler“, die Vereinigung der ehemaligen Unteroffiziere, haben ihren Stammtisch und einige wichtige Erinnerungsstücke mit in das Casino eingebracht und damit einen wichtigen Teil ihrer Tradition am Leben gehalten. In diesem Haus steckt eben auch Geschwä- dergeschichte. Ich denke, gerade in den Tagen der Auflösung ist ein Ort wie das Casino wichtiger denn je. So findet seit Jahresbeginn am ersten Donnerstag im Monat der Commanders Call statt.

Der Kommandeur lädt alle Soldaten dazu herzlich ein, sich zum offenen Gespräch im Casino einzufinden. An der Bar findet man Gelegenheit, im Kreise der Kameraden, quer durch alle Dienstgradgruppen und Staffeln, Gedanken auszutauschen und vielleicht auch einmal den direkten Draht zum Chef, wenn die Probleme besonders drücken.

Mir wurde die Frage gestellt, wie denn im Alltag das Casino von den Mitgliedern beider Vereine angenommen wird. Ich freue mich, wenn ich nun an einem Donnerstag die gut besuchte Bar betreue. Wer Spaß an der Betreuungseinrichtung im Verband hat, fühlt sich gerade jetzt im Casino sehr wohl.

Der Kommandeur, OTL Kling, hat einen sehr anschaulichen Begriff geprägt: „Das Casino sei das Wohnzimmer für die Soldaten, die über die Wochen nicht bei ihren Lieben sein können, sondern in der Kaserne wohnen.“

Kommunikation ist eben wichtig und führt hin und wieder auch zu der einen oder anderen Anekdote.

Die Wehrpflichtigen hinter der Theke hatten neulich ein Problem. Ich musste sehr schmunzeln, als mir eine Ordonnanz versichert, fliegen sei doch ein Kinderspiel.

Die richtig anspruchsvolle Arbeit werde doch am Boden geleistet. Das habe ich im vertraulichen Gespräch ein Kamerad versichert, der sehr oft an den Flugzeugen arbeitet. Eigentlich hat er ja Recht, denn Piloten des Fluglehrzentrums, die alle über 1000 Flugstunden Flugerfahrung haben, geben mir als WSO auch immer dieses Gefühl. Der Gefreite sieht die Welt nach einem Besuch im Flugsimulator mit anderen Augen und freut sich

weiterhin auf angeregte Fachsimpelien an der Bar.

Um es kurz zusammenzufassen. Das Casino lebt, auch wenn nur noch wenige Tage im Geschwader vor uns liegen.

Voraussichtlich werden bis Ende Juni 2006 Ordonnanzen zur Verfügung stehen und eine Betreuung ermöglichen. Das letzte Wort über den Zeitpunkt der Schließung des Hauses haben natürlich die Vereinsmitglieder.

Ich stehe mit meinem Team im Casino bis auf weiteres zur Verfügung und freue mich auf jeden Gast.

PKW · LKW · VW-BUSSE

Mietmöbelwagen für den preisgünstigen Umzug

Ihr schuldloser Unfall ist nur unser Problem, da wir direkt mit der Versicherung Ihres Unfallgegners oder über Ihren Rechtsanwalt abrechnen.



Konr.-Adenauer-Ring / Tel. 64488
Walshagenstr.

— Weil Service bei uns Klasse ist —

Herzogsgraben, Zentrum für Nachwuchsgewinnung WEST, Düsseldorf

Kann nicht jeder tragen.



Die es tun, erhalten die Möglichkeit zu studieren und gleichzeitig ihren Traum vom Fliegen zu leben. Die Bundeswehr sucht Pilotinnen und Piloten. Studiere an einer der angesehensten Universitäten Deutschlands. Bei vollem Gehalt.

Werde Offizier im fliegerischen Dienst. Jetzt bewerben!

Informationen:

Wehrdienstberatung Rheine
Tel.: 05971/ 402-4570 oder 4571
wdbera.rhe@bundeswehr.org
Referenznummer: 300/8/03/05



Offizier in der Bundeswehr

Führungskraft mit Studium

Das Studium dient neben der persönlichen Aus- und Weiterbildung der Offiziere (Erwerb eines akademischen Abschlusses) vor allem auch dazu, theoretische und praktische Kenntnisse zu vermitteln, die in der späteren Verwendung als Offizier zur Anwendung kommen. Es bieten sich dabei in allen Bereichen dementsprechende Karrieremöglichkeiten. Erfüllt man die geforderten Voraussetzungen, ermöglicht die Bundeswehr ein Studium an einer der beiden Hochschulen der Bundeswehr in Hamburg oder München. Durch die geringe Zahl von Studierenden pro Fach und Trimester ähneln die Hochschulen der Bundeswehr weniger einer überlaufenen öffentlichen, sondern eher einer Privathochschule. Man kennt sich und ist keine anonyme Matrikelnummer. Weiterhin sind keine Studiengebühren zu zahlen, sondern die Studenten erhalten je nach Dienstgrad die vollen Gehaltszahlungen. Neben den Studiengängen an Bundeswehruniversitäten besteht auch die Möglichkeit eines medizinischen Studiengangs an einer öffentlichen Hochschule. Dem Sanitätsoffizieranwärter/-in wird dabei ein Studium und anschließende praktische Tätigkeit in den Bereichen Human-, Zahn- und Medizin sowie Pharmazie und Lebensmittelchemie angeboten. Das Studium findet jeweils an einer öffentlichen Universität statt. (Dafür steht der Bundeswehr ein Kontingent an Studienplätzen in verschiedenen Studienorten zur Verfügung.) Für die Dauer des Studiums wird man vom aktiven Dienst beurlaubt und erhält sein Gehalt entsprechend dem Dienstgrad.

Studiengänge:	UniBw Hamburg	UniBw München	UniBw München (FH)
Ingenieurwissenschaftliche Studiengänge			
Luft- und Raumfahrttechnik		✓	
Maschinenbau	✓		✓
Elektrotechnik	✓	✓	
Baugenieurwesen und Umwelttechnik		✓	
Wirtschaftsingenieurwesen	✓		
Informatik		✓	
Rechnergestützte Ingenieurwissenschaften	✓		
Wirtschaftsinformatik		✓	
Geodäsie und Geoinformation		✓	
Wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge			
Wirtschafts- und Organisationswissenschaften		✓	
Betriebswirtschaftslehre	✓		✓
Volkswirtschaftslehre	✓		
Sozialwissenschaftlicher Studiengang			
Staats- und Sozialwissenschaften		✓	
Geisteswissenschaftliche Studiengänge			
Pädagogik	✓	✓	
Geschichtswissenschaft	✓		
Politikwissenschaft	✓		
Sportwissenschaft		✓	

Info-Kasten:

Weitere Informationen unter der bundesweiten Bundeswehrohline

(01 80) 29 29 00 (6cent/Anruf)

und im Internet unter www.bundeswehr-karriere.de

zum Studium: www.uni-bw-muenchen.de
www.uni-bw-hamburg.de

Ein Beratungsgespräch ist beim regionalen Wehrdienstberater möglich:

Stabsfeldwebel Günther Schnippe und Stabsfeldwebel Joachim Geerdes

Tel.: 0 59 71 / 402 - 45 70 oder 45 71



Die Universität der Bundeswehr in München – Hörsäle, Institute und Unterkünfte liegen auf einem Gelände und erlauben den Studenten kurze Wege

Professionals zur Bundeswehr – Karriere als Akademiker

Mit Hochschulabschluss kann man direkt als Offizier, in der Regel mindestens im Dienstgrad Hauptmann bzw. Kapitänleutnant, einsteigen. Auch mit einem Fachhochschulabschluss – z.B. mit technischem Studienabschluss oder im geotechnischen Fachgebiet – oder dem Befähigungszeugnis als Kapitän steht der direkte Einstieg in die Offizierlaufbahn offen. Mit abgeschlossenem Studium beginnt die Verpflichtungszeit bei drei Jahren.

Kriegsgräberfürsorge in Andilly/Frankreich

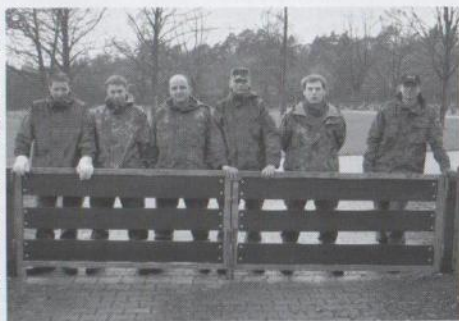
Ein Bericht von Oberfeldwebel Weiffen - WtgWaStff

Wie schon in den vergangenen Jahren trafen sich Soldaten des Standortess Rheine zu einem freiwilligen Pflegeeinsatz, der sie diesmal auf den deutschen Soldatenfriedhof in Andilly bei Toul in Frankreich vom 29.03. - 08.04.05 führte.

Die deutsche Kriegsgräberstätte ist die größte in Frankreich. Ihre Entstehung war am 12. September 1944 als der Amerikanische Gräberdienst mit der Einbettung eigener und deutscher Gefallener begann.

Es handelte sich dabei zunächst um Soldaten, die im Raum westlich von Metz gefallen waren. So entstand der „US Temporary Cemetery Andilly“ für 3.400 amerikanische und 5.000 deutsche Gefallene. In den Jahren 1945/46 wurden die amerikanischen Gefallenen nach St. Avold überführt. Bis 1954 wurden aus provisorischen Grabanlagen weitere 6.000 deutsche Gefallene nach Andilly überführt, so daß die Zahl der ruhenden Soldaten auf 11.000 anstieg. Im deutsch-französischen Kriegsgräberabkommen wurde daraufhin vereinbart, dass Andilly als endgültige deutsche Kriegsgräberstätte bestehen bleibt. Zubettungen aus verschiedenen Départements begannen 1957.

Am 29. September 1962 erfolgte die feierliche Einweihung der Grabanlage. Seither ruhen 33.085 deutsche Soldaten auf diesem Friedhof. Bei dem diesjährigen Pflegeeinsatz bestand die Hauptaufgabe in der Instandsetzung der Friedhofstore und dem Einbau eines neuen Tores, des



weiteren wurden Steinplatten verlegt und eine Wildhecke beschnitten.

Außerdem gehörte die Reinigung der Grabkreuze zu den Tätigkeiten die durchzuführen waren, bei 5.000 Kreuzen eine doch sehr zeitraubende Aufgabe.

Unsere Unterbringung erfolgte bei 506° Regiment du Train der Französischen Armee Toul, bei dem wir freundlich empfangen wurden. Auch abends im Mannschaftsheim der Kaserne gab es trotz anfänglicher Sprachschwierigkeiten keine Probleme, sondern eine Menge neuer

Bekanntschaften. So endete ein zu-fälliges Gespräch, z.B. mit der Besichtigung des neuen Französischen Kampfpanzers Leclerc und einem kleinen Umtrunk mit den Besatzungen, denen das deutsche Rolling doch sehr zusagte. Das arbeitsfreie Wochenende wurde genutzt, um Nancy und Metz zu besichtigen, zwei sehr sehenswerte Städte. An einem Dienstag wurde dann noch eine Fahrt nach Verdun unternommen. Die Schlacht, die 1916 10 Monate um Verdun tobte, ist eine der sinnlosesten der Kriegsgeschichte, bei der ca. 400.000 Soldaten den Tod fanden. Als die Schlacht im Februar 1916 auf deutscher Seite begann, hatte die

deutsche Armee-führung 2,5 Millionen Artilleriegranaten und 25 Divisionen aufgebieten, um Verdun mit seinen Festungswerken zu nehmen. Nachdem die Offensive sich festgefahren hatte und der Stellungskrieg begann, waren die Festungswerke um Verdun der einzige Schutz vor dem pausenlosen Trommelfeuer und daher auch sehr stark umkämpft. Die beiden wichtigsten Forts, das Fort Doumont und das Fort Vaux wurden auch von uns besichtigt. Sie zeugen noch heute von der Härte der Kämpfe und den unmenschlichen Bedingungen die dort herrschten. Am

beklemmtesten ist aber der Bajonett-graben. In diesem Schützengraben wartete eine französische Kompanie auf den Angriffsbefehl, als sie von Granaten getroffen und die Soldaten lebendig begraben wurden. Noch heute sieht man die aufgepflanzten Bajonette der Gewehre aus dem Boden schauen. Über dem gesamten Schlachtfeld erhebt sich das Gebeinhaus, in dem die Gebeine von 130.000 nicht identifizierten Gefallenen ruhen. Als die Schlacht zu Ende war, hatten beide Kriegsparteien wieder ihre ursprünglichen Stellungen eingenommen.

Am Ende des Pflegeeinsatzes wurde von uns noch ein Kranz in der Kapelle



des Friedhofes niedergelegt und mit einer Schweigeminute der Toten gedacht.

Am nächsten Morgen traten wir dann mit vielen neuen Erfahrungen und Eindrücken im Gepäck den Rückweg nach Rheine an.

Crosslaufmeisterschaften 2005

Ein Bericht von Torsten Münchow - InstEloStff / FILehrZ F-4F

Am 24. März war es mal wieder so weit. Bei perfektem Laufwetter und angenehmen Temperaturen gingen 20 Läufer im Elter Sand auf die anspruchsvolle Crosslaufstrecke.



Als erstes starteten die 3000m Läufer auf den gekennzeichneten und abgesperrten Rundkurs.

HFw Thomas Franke setzte sich nach der ersten Runde schon vom Verfolgerfeld ab und konnte diesen Vorsprung bis ins Ziel nach der zweiten Runde halten.

28 Sekunden später lief Herr Franz Stermann über die Ziellinie. Dritter der Gesamtwertung wurde Herr Bernd Brinkhues in der Klasse M55 mit einer hervorragenden Zeit von 13:51 Minuten. Auch in diesem Jahr waren wieder alle Altersklassen vertreten. Besonders zu erwähnen sind Herr Olaf Kuntz und

Herr Manfred Werning (Klasse M60), die beispielgebend für viele jüngere Kameraden hervorragende Zeiten liefen.

Anschließend gingen 8 Läufer (alle unter 30 Jahre) auf die 5000m Strecke. Nach 9 Minuten staunten wir nicht schlecht, als OFw Ingo Spölming die erste Runde schon hinter sich hatte. Dieses hohe Tempo konnte er bis ins Ziel halten und wurde mit 18:02 Minuten natürlich mit sehr großem Abstand zum rest-

lichen Teilnehmerfeld Gesamtsieger. Zweiter wurde OFw Michael Deiters und Dritter OFw Thomas Weiffen, womit klar war, dass die WtgWaStiff Sieger der Mannschaftswertung 5000m ist. Die Mannschaftswertung ergibt sich immer aus den drei schnellsten Läufern einer Staffel.

Später führte Hauptmann Kippenberg die Siegerehrung durch und übergab jedem Teilnehmer eine Urkunde. Er bedankte sich für die rege Teilnahme und hoffte, dass auch im nächsten Jahr wieder ein Crosslauf durchgeführt werden kann.

Ergebnis 3000m-Lauf:

DG	Name	Vorname	Jahrgang	Einheit	AK	Zeit	Platz Gesamt	Platz Altersklasse	Platz Mannschaft
HFw	Franke	Thomas	1968	NschTrsp	M 35	12:13	1	1	2
Ziv	Stermann	Franz	1962	InstElo	M 40	12:41	2	1	1
Ziv	Brinkhues	Bernd	1949	InstElo	M 55	13:51	3	1	1
HFw	Eder	Rüdiger	1958	WtgWa	M 45	14:02	4	1	1
SfWw	Rother	Joachim	1955	InstElo	M 50	14:44	5	1	1
ZKF	Rengers	Heinrich	1954	NschTrsp	M 55	15:05	6	2	2
HFw	Mehling	Bodo	1961	NschTrsp	M 40	15:21	7	2	2
MFA	Hülasing	Rainer	1962	NschTrsp	M 40	15:34	8	3	1
OFw	Nordmann	Christian	1973	WtgWa	M 30	15:46	9	1	1
Ziv	Werning	Manfred	1944	InstElo	M 60	16:35	10	1	3
Ziv	Kuntz	Olaf	1942	InstElo	M 60	16:36	11	2	3
Ziv	Greghoff	Werner	1958	InstElo	M 45	18:39	12	2	3

Ergebnis 5000m-Lauf:

DG	Name	Vorname	Jahrgang	Einheit	AK	Zeit	Platz Gesamt	Platz Mannschaft
OFw	Spölming	Ingo	1976	WtgWa	HK	18:02	1	1
OFw	Deiters	Michael	1976	WtgWa	HK	21:23	2	1
OFw	Weiffen	Thomas	1976	WtgWa	HK	21:56	3	1
OFw	Jansen	Christoph	1976	InstElo	HK	22:49	4	2
OLT	Topper	Christopher	1979	NschTrsp	HK	23:25	5	2
SU	Klesper	Christian	1977	InstElo	HK	23:33	6	2
SU	Streiter	Maik	1980	InstElo	HK	24:29	7	2
SU	Scholz	Mario	1978	WtgWa	HK	25:42	8	2

Urgesteine verlassen den Verband

Ein Bericht der InstEloStff - Fluglehrzentrum F-4F



Nach mehr als 30 Jahren Dienstzeit verließ mit **Stabsfeldwebel Manfred Krampe**, eine tragende Säule der Instandsetzungs- und Elektronik Staffel des FlLehrZ F-4F, die Bundeswehr.

Als gelernter Radio- und Fernseh-techniker trat er am 01.10.1973 als W 21 in die Bundeswehr ein und wurde entsprechend seiner beruflichen Voraussetzung seit dem 20.12.1973 in der Teileinheit Radar/Nav eingesetzt. Bemerkenswert ist dabei, dass die Berufung zum Zeit- und Berufs-soldaten in keinsterner Weise seiner ursprünglichen Lebens- und Berufs-planung entsprach.

Den Einstieg in das allgemeine Leben des JaboG 36 erlebte er als Wachsoldat in der ZwiSoLa-Stellung beim letzten TACEVAL mit der F-104 Starfighter. Nach seiner Ausbildung zum LuftfahrzeugRadarMechanikMeister war er über Jahre als stellvertretender TE-Führer eingesetzt und übernahm im September 1994 die Teileinheit Radar/Navigation. Seine Tätigkeiten sind an Vielfältigkeit kaum zu über-treffen.

So war er zwischen 1988 und 1992 intensiv in die Kampfwertsteigerung der F-4F Phantom eingebunden. Weiterhin arbeitete er mit beim Aus-tausch der F-4E durch F-4F in Holloman, New Mexico sowie der Ausbildung der zivilen Angestellten der Firma Lockheed Martin und dem anschließenden Aufenthalt zur Ein-führung.

Nebenbei vertrat er den damaligen Spieß der Staffel, ohne jedoch zu ahnen, was ihm dadurch in Zukunft bevorstand. Während dieser Ver-tretungszeiten arbeitete er mit dem damaligen Chefvertreter zusammen, den er später noch genauer kennen lernen sollte.

Als im Jahr 2001 die Stelle des Staf-felfeldwebels neu zu besetzen war, bedurfte es vieler Überredungskünste, um ihn vom „Radar-Rowdy“ zum Spieß umzupolen.

So führte StFw Krampe seit Novem-ber 2001 als „Mutter der Kompanie“ die ihm Unterstellten mit fester, aber gerechter Hand. Hier traf er den ehemaligen Chefvertreter wieder, der als „richtiger Staffelführer“ seit Mai 2003 die InstEloStaffel führt und ihn Ende März in den wohlverdienten Ruhe-stand verabschiedete (Meistens sieht man sich zweimal im Leben!).

Wir wünschen StFw Krampe alles Gute und viel Zeit für seine Hobbies: der Gartengestaltung, dem Angeln und dem Bootfahren.



Auch **Stabsfeldwebel Volker Höhmann** gehörte zum „Inventar“ unseres Verbandes.

Er wurde am 17.03.1958 geboren und trat am 03.04.1978 als gelernter Elektroinstallateur in die Bundeswehr ein. Nach der Grundausbildung in Budel/NL kam er zur EloWaStff/JaboG 36 und hat mit Ausnahme von Lehrgangs- und Kommandozeiten diesen Standort nicht verlassen.

Als ehrgeiziger, aufstrebender junger Soldat hat er mehrere Fachlehrgänge bis hin zum LfzNavInstrMechMstr F-4F als Lehrgangsbester absolviert, was eine gute Grundlage für seine Aufgabe als Fachgruppenleiter der Teileinheit Navigation/Instrumente

war. In dieser Funktion hat er hervor-ragende Leistungen erbracht und war bei seinem unterstellten Personal, Soldaten wie auch Zivilbediensteten, ein menschlich hoch angesehener und angenehmer „Chef“. StFw Höhmann ist es aufgrund seines exzellenten Organisationstalentes gelungen, sich neben seiner Tätigkeit seinem Hobby, der Erhaltung seiner körperlichen Leistungsfähigkeit, zu widmen. So konnte man ihn in der täglichen Mittagspause beobachten, wie er bei Wind und Wetter seine Trainings-läufe absolvierte und damit viele Kameraden motivierte, ihm nach-zueifern. Mit seiner eisernen Disziplin hat er es u. a. bis zum New York Marathon geschafft. Zum 14.02.2005 wurde Stabsfeld-webel Höhmann zur Luftwaffenwerft nach Jever versetzt, einem Standort in unmittelbarer Nachbarschaft seines Heimatortes im Emsland (175 km).

Wir wünschen StFw Höhmann viel Glück und Erfolg und allzeit genü-gend Profil unter den Füßen.

Druckerei Deventer Thiemauer 45 48431 Rheine

**Visitenkarten Einladungen Abi-Zeitungen
Vereinszeitungen Geschäftsdrucksachen Flyer**

von der CD oder Diskette, farbig oder s/w

Telefon 0 59 71 / 5 62 19

Fax: 0 59 71 / 5 65 77

e-Mail: druckerei-deventer@osnnet.de



Kurzfristig und unvorhersehbar musste auch **Stabsfeldwebel Helmut Telgen** das Fluglehrzentrum verlassen, um in Mechernich einen OstFw-Dienstposten zu besetzen.

StFw Telgen wurde am 18.10.1956 in Elte geboren. Nach Abschluss seiner Lehre als Elektroinstallateur trat er im August 1976 als Obergefreiter in die Bundeswehr ein. Seit dem Jahr war er auch im Verband und wurde nach seiner Fachausbildung zum Bodendienstgeräte mechanikermeister in der Teileinheit Bodengeräte eingesetzt.

Seit 1994 war „Helmut der Pfeifer“ als Fachgruppenleiter Bodengeräte und als Leiter der allgemeinen Werkstätten den meisten im Verband als derjenige bekannt, der auch Unmögliches möglich machte.

Mit den Mitarbeitern seiner Fachgruppe verbrachte er so manches Wochenende an der Fanganlage, um diese instand zu halten. Als Kfz-Verantwortlicher der InstEloStaffel überwachte er die Inspektionen und die Verfügbarkeit der Dienstfahrzeuge. Auch durch die Unterstützung der ihm unterstellten zivilen Mitarbeiter, die er jeden Mittwoch mit

besonderen Sprüchen zu motivieren wusste, führte er seinen vielfältigen Verantwortungsbereich sehr erfolgreich. Kurz nach der Wende fühlte sich StFw Telgen im Jahr 1990 berufen, im Osten der Republik Aufbauhilfe bei der Fachgruppe Bodengeräte in Laage zu leisten. Gleichzeitig entdeckte er, dass der Osten etwas zu bieten hatte – Wildschweine und anderes Getier in Hülle und Fülle –, was es im Westen in diesem Ausmaß nicht gab. Sein Urinstinkt als Jäger war damit geweckt und er bereicherte fortwährend den Speisezettel der Mitarbeiter des Fluglehrzentrums.

Ein weiteres Hobby ist der Sport. Trotz seines „hohen Alters“ (eigenes Zitat) nutzte er jede Gelegenheit, um seine Fitness unter Beweis zu stellen. Jahrelang unterstützte er als Sportunteroffizier seine Staffelfebs.

Bis weit in den November des Jahres 2004 hinein war StFw Telgen der Meinung, dass er die endgültige Schließung des Fluglehrzentrums am Standort erlebt, bis jedoch Anfang Dezember 2004 die SDL durch die Versetzungsplanung auf einen OstFw-Dienstposten in Mechernich sein bisheriges Weltbild zum Wanken brachte.

Diesem Angebot konnte er nicht widerstehen und trat am 03.01.05 seinen Dienst in der neuen Dienststelle an, wo er zum OstFw befördert wurde.

Für die verbleibende Zeit seines Soldatenlebens wünschen ihm die Angehörigen der InstEloStff alles Gute und „viel Schwein“.



Mit **StFw Linnenschmidt** geht einer der Urgesteine des Fluglehrzentrums, das mehr als 25 Jahre an diesem Standort gedient hat.

StFw Linnenschmidt wurde am 23.12.1959 in Rheine geboren.

Nach seiner Schulzeit trat er am 02.10.1978 als Soldat auf Zeit in die Bundeswehr ein. Seine Grundausbildung führte ihn in die Niederlande nach Budel/Weert. Im Anschluss daran wurde er zum damaligen JaboG 36 "W" nach Rheine versetzt.

Von April bis Juli 1979 erlangte Stabsfeldwebel Linnenschmidt bei der 2./TSLw in Kaufbeuren die 7er-ATN auf dem Triebwerk J79- 17A, den Meisterlehrgang (6er-ATN) absolvierte er 1981/82 in Fassberg. Nach der Rückkehr vom 7er-Lehrgang durchlief er den Unteroffizierslehrgang der Luftwaffe in Rheine, den Feldwebellehrgang besuchte er mit Erfolg in Iserlohn.

1985 wurde StFw Linnenschmidt stellvertretender Fachgruppenleiter der Teileinheit Triebwerk, 1995 dann Fachgruppenleiter. Nach 10 Jahren musste er die Einheit und somit auch die Fachgruppe verlassen, da wichtige Aufgaben beim LwMatKdo – Dz III C 6 – in Köln auf ihn warteten, die er problemlos bewältigen wird, da er während seiner Dienstzeit schon in vieler Herren Länder Kommandos durchgeführt hat, un-ter anderem in Kanada, Frankreich, USA, Italien usw., die ihm notwendiges Wissen und Erfahrung eingebracht haben.

Sehr wichtig war auch sein Einsatz als Vertrauensperson der Unter-offiziere, seine Tätigkeiten im Personalrat und in der Evangelische Arbeitsgemeinschaft der Soldaten (EAS), wo er sich voll einbrachte. Unterstützung und Bestätigung fand StFw Linnenschmidt durch seine Familie – Frau, 2 Söhne, 1 Tochter, die dieses über viele Jahre mit getragen hat.

In seiner Freizeit beschäftigt er sich mit dem Zeichnen von Cartoons und mit Reisen mit dem Wohnwagen. Dass sich räumliche und berufliche Veränderung auszahlt, zeigt sich nicht zuletzt an der kürzlich erfolgten Beförderung zum Oberstabsfeldwebel.

Wir wünschen OstFw Linnenschmidt in seiner neuen Verwendung alles Gute und viel Erfolg.

Der Paragrafenreiter

von Kptlt d. R. und Rechtsanwalt Matthias Rudolph
Rechtsanwälte Sandmann & Kollegen
Salzbergener Str. 4-6, 48431 Rheine, Tel 05971/92800

Disziplinarmaß bei Reisekostenbetrug (BverwG, Urteil vom 27.08.2003 – 2 WD 5.03)

Bei Dienstvergehen, die einen Zugriff auf das Vermögen des Dienstherrn in Form unrichtiger oder unvollständiger Reisekostenabrechnungen durch einen Soldaten zum Gegenstand haben, ist – unter Aufgabe der bisherigen Rechtsprechung – eine Differenzierung nach der Schwere geboten, und zwar nicht nur nach „oben“, sondern auch nach „unten“.

Der Soldat, ein Oberfeldwebel, war gemeinsam mit einem ihm unterstellten Kameraden zur Teilnahme an einem Lehrgang an eine Bundesweherschule abgeordnet worden. Die Anreise zu dem Lehrgang und die Rückreise erfolgten gemeinsam mit dem PKW des Kameraden, der auch der Fahrer war. In dem für die Abrechnung der Reise erforderlichen Formular füllte der Soldat wahrheitswidrig die Spalte „Bei Benutzung des eigenen Kfz“ aus, nicht jedoch die Spalte „Bei Mitnahme im Kfz“. Das ausgefüllte Reisekostenformular unterschrieb er auf der Rückseite, versicherte mit seiner Unterschrift, „dass die vorstehenden Angaben richtig und vollständig sind“ und gab es beim Rechnungsführer ab. Durch die unwahren Angaben kam es zu einer um 68,90 überhöhten Auszahlung von Reisekosten an den Soldaten.

Das Truppendienstgericht hatte das Dienstvergehen mit einer Dienstgradherabsetzung zum Feldwebel geahndet.

Das Bundesverwaltungsgericht hob diese Entscheidung auf und verhängte stattdessen ein Beförderungsverbot für die Dauer von zwei Jahren sowie eine Kürzung der Dienstbezüge um ein Zwanzigstel für die Dauer von zwölf Monaten.

Weiterhin sieht das Bundesverwaltungsgericht den Reisekostenbetrug als „verwerfliche Tat“ und schwerwiegendes Dienstvergehen an.

Der Paragrafenreiter

von Kptlt d. R. und Rechtsanwalt Matthias Rudolph
Rechtsanwälte Sandmann & Kollegen
Salzbergener Str. 4-6, 48431 Rheine, Tel 05971/92800

Wer die Erwartungen des Dienstherrn an Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit und Genauigkeit beim Umgang mit öffentlichem Geld nicht erfülle, sondern aus eigennützigen Beweggründen vorsätzlich täusche, um ungerechtfertigt Zuwendungen zu erhalten, störe das Vertrauensverhältnis nachhaltig und begründe ernsthafte Zweifel an seiner Zuverlässigkeit, Integrität und Loyalität. Erschwerend sei zu Lasten des Soldaten zu berücksichtigen, dass er in der Abrechnung die Richtigkeit und Vollständigkeit seiner Angaben versichert und damit gegen die Wahrheitspflicht gemäß § 13 Soldatengesetz verstoßen habe.

Bislang war in vergleichbaren Fällen ohne Rücksicht auf die Schwere des Dienstvergehens mit einer Dienstgradherabsetzung bis in einen Mannschaftsdienstgrad als Ausgangspunkt für die Zumessungserwägungen einer disziplinargerichtlichen Ahndung zu rechnen, im Falle des Verstoßes gegen dienstliche Kernpflichten sogar mit der Entfernung des Soldaten aus dem Dienstverhältnis.

Aus Gründen der Gleichbehandlung und der Einheitlichkeit der Rechtsprechung in allen Fällen des Zugriffs des Soldaten auf das Vermögen des Dienstherrn hält das Bundesverwaltungsgericht an dieser bisherigen, nicht hinreichend nach der Schwere des Dienstvergehens differenzierenden Rechtsprechung, zur disziplinarrechtlichen Einstufung in Fällen des Reisekosten- und Trennungsgeldbetruges nicht mehr fest. Stattdessen müsse die Disziplinarmaßnahme in einem angemessenen Verhältnis zum Dienstvergehen und seinem Unrechtsgehalt stehen.

Im vorliegenden Fall sah es das Gericht aufgrund der Tatsache, dass es sich um das erstmalige Fehlverhalten des Soldaten handelte, die Verfehlung nicht in Zusammenhang mit Kernpflichten erfolgte, ein relativ geringer Vermögensschaden entstanden sei und weitere Milderungsgründe in der Person des Soldaten vorlagen, ein Beförderungsverbot nebst Gehaltungskürzung als ausreichende Disziplinarmaßnahme an.

Der 36. Red Barons Maintenance Cup

RBMC- ein Begriff den in den letzten Wochen so manch ein Fachgruppenleiter gehört hat, wenn plötzlich einige Offiziere in seiner Teileinheit aufgetaucht sind und mit ab-strusen Anliegen um Unterstützung für die Vorbereitung eines Fußballturniers baten. Da brauchte man mal eben eine Minifräse, um zwei Gipsmasken zu bearbeiten, der Sattler muss mal eben schnell zwei Riemen dafür basteln oder in der Metallerei stehen einige Technische Offiziere und feilen und polieren an Plexiglasplatten. Was hat das denn mit Fußball zu tun, wird sich manch einer fragen. Nun, beim jährlich ausgetragenen Red Barons Maintenance Cup (RBMC), treffen sich die Technischen Offiziere aller Fliegenden Verbände des Nordbereichs zu einem Fußballturnier, in dessen Um-



feld aber auch verschiedene „Dienstliche Veranstaltungen geselliger Art“ stattfinden in deren Verlauf die oben beschriebenen Utensilien benötigt wurden. Dieses Jahr fand die Veranstaltung beim AG 51 in Jagel statt und war für die Technik aus Rheine zugleich der letzte RBMC, nach 36 Jahren aktiver Teilnahme. Eine Besonderheit, die es in der 36 jährigen Geschichte des Cups bisher noch nie gab, kam gleich zu Beginn der Veranstaltung auf. Die Verantwortlichen in Jagel hatten nämlich Versucht, etwas Kultur und Bildung mit in diese Veranstaltung einfließen zu lassen und einen Besuch des Wikingermuseums in Haithabu eingeplant. Dies war ja wirklich nett gedacht, kam aber bei den Kulturbanausen von TO's zuerst überhaupt nicht an. „Kulturelle Bildung“ beim RBMC? Nein Danke! Das dachten sich am Anfang die

meisten. Im Nachhinein stellte sich dieser Programmpunkt aber doch als sehr gelungen heraus, da das Museum wirklich sehr interessant war und man beim Rundgang viele alte Bekannte traf und sich über alte Zeiten oder den weiteren Werdegang unterhalten konnte. Am Abend fand in der UHG in Kropp die Auslösung der einzelnen Gruppen für das Turnier am nächsten Tag statt. Hier wurden dann auch die Masken benötigt, da die diesjährige Aufgabe, die der Gastgeberverband an jeden gestellt hatte, lautete: „Jeder Verband

sucht sich ein Verein aus der Fußballbundesliga aus und der Kommandeur Technik und sein Stellvertreter müssen als Tormann und Stürmer dieser Mannschaft verkleidet bei der Auslösung antreten.“ In unserem Fall, war die Wahl auf Arminia Bielefeld gefallen, so dass OTL Larius eine Maske mit den Gesichtszügen von Mathias Hein trug und Hptm Klein als Erwin Skela zurechtgemacht war. Die Aufgabe lautete dann, während der Kommandeur Technik an einem Flugzeugsimulator fliegt, sein Vertreter ein Papierflieger nach Vorgabe bauen muss.

Die dazu benötigte Zeit und der anschließend zurückgelegte Flugweg wurden dann in Punkte umgerechnet, aus denen sich die Reihenfolge bei der Auslosung der Spielergruppen ergab. Wobei uns das Losglück half und wir in eine vermeintlich

leichte Gruppe kamen. Wir mussten in der Vorrunde gegen das LTG 63 und das stark ersatzgeschwächte Team des JaboG 31 antreten. Am nächsten Morgen ging es dann bei bestem norddeutschen Wetter, leichter Schauerregen und eine frische Brise aus Nord bei gefühlten 5°C, auf dem Fußballplatz in einer Nachbargemeinde des Standortes los.

Gleich unser erstes Spiel, gegen die späteren Turniersieger des LTG 63, verlief mit einer 0:1 Niederlage nicht gerade positiv. In Anbetracht dessen, dass die Kameraden des JaboG 31 aber 0:4 unter die Räder gekommen waren, bestand Hoffnung für das zweite Spiel, um dem bitteren Schicksal des „Looser Pokals“ frühzeitig zu entgehen. Und wirklich, das Wunder von „Klein Bennebek“ fand noch statt. Beim Stand von 0:1 für das JaboG 31 gelang Hptm Menzel in buchstäblich letzter Minute der Ausgleich, so dass wir auf Grund des besseren Torverhältnisses als Gruppenzweiter schon nicht mehr unter die letzten drei kommen konnten.

Somit war es auch nicht mehr tragisch, dass wir unsere beiden Halbfinalspiele verloren und gegen das LTG 62 im Elfmeterschießen um Platz 5 antreten mussten. „Rein zufällig“ stand es nachdem jeweils 10 Spieler des LTG und von uns ihrer Elfmeter geschossen hatten 6:6, so dass wirklich nur „rein zufällig“ die beiden Kommandeure die Sache unter sich aus-machen mussten. Hier zeigte OTL Larius einmal mehr seine Nervenstärke und wieselflinken Reflexe, als er den Elfer des Kommandeurs aus Wunstorf hielt und im Anschluss „seinen“ souverän im Netz versenkte. Damit belegt wir den 5. Platz (von 9.) mit einem Unentschieden und drei Niederlagen.

Zum Vergleich, der haushohe Favorit und Gewinner der letzten beiden Jahre, das JG 73 „S“ aus Laage, wurde mit zwei Niederlagen und zwei Siegen nur siebter. Wie bereits erwähnt, wurde das Lufttransportgeschwader 63 mit einer souveränen Mannschaftsleistung verdient

Turniersieger, während das JaboG 31 den Looser-Pokal mit nach Nörvenich nehmen durfte. Am Abend fand dann wieder in der UHG in Kropp die Abschlussveranstaltung statt. Hier wurden die Preise überreicht, wobei die Kameraden aus Nörvenich den Looser-Pokal aus dem Greifarm des EOD-Roboters THEODOR entgegennehmen durften. Danach folgten die Reden der einzelnen Kommandeure Technik mit anschließendem Austausch der Gastgeschenke. Nachdem OTL Larius mit seiner Rede zu Ende war, wurde das Fluglehrzentrum F-4F aus dem Kreis der Fliegenden Verbände verabschiedet.

Hierzu wurden alle Kommandeure nach vorne gebeten und die Technischen Offiziere überreichten jedem das Abschiedsgeschenk des FILehrZ F-4F. Dieses war eine aus Plexiglas gefertigte Phantom zusammen mit unserem Geschwaderwappen und einem Grabstein, auf dem Stand: „In Memoria JaboG 36, JG 72 und FILehrZ F-4F, beide ebenfalls aus Plexiglas. In den drei Glasscheiben waren LEDs in blau, rot und weiß eingelassen, so dass dieses Werk in unseren Geschwaderfarben beleuchtet werden konnten. Nachdem alle acht Kommandeure ihr Exemplar erhalten und im abgedunkelten Raum die leuchtenden Werke vor sich hielten wurde wir mit minutenlangen Applaus aller Anwesenden gewürdigt. Die Technischen Offiziere und die Metalller hatten hier wirklich hervorragende Arbeit geleistet.

Nach 36 Jahren war dies nun der letzte RBMC für das Fluglehrzentrum aus Hopsten. Vielleicht hat der ein oder andere noch einmal das Glück mit einem anderen Verband an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Der RBMC war für viele immer ein Highlight im Jahr, da es hierbei eigentlich weniger um das Sportliche geht, als vielmehr um den gemütlichen Austausch mit Kameraden und die Pflege alter Freundschaften.

Abendrealschule der Stadt Rheine

Ein guter Schulabschluss ist heutzutage wichtiger denn je.

Ein Bericht von Helga Dichte, Schulleiterin

Seit nunmehr 42 Jahren bietet die Abendrealschule jungen und älteren Erwachsenen aus Rheine und Umgebung die Möglichkeit, einen mittleren Schulabschluss nachzuholen. Angeboten werden der nachträgliche Erwerb des Realschulabschlusses (Fachoberschulreife) und des Hauptschulabschlusses. In der zweiten Juniwoche war es wieder einmal soweit: Die Studierenden der vierten Semester mussten sich schriftlichen Abschlussprüfungen in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch unterziehen. Besonders intensiv hat sich Meryem Bicer (25 Jahre) aus Rheine vorbereitet. Meryem Bicer kam vor zwei Jahren mit einem Hauptschulabschluss an die Abendrealschule. Sie wollte noch einmal alle vier Semester belegen,

um einen möglichst guten Schulabschluss zu erlangen. Vor etlichen Jahren hatte sie die Tagesschule bereits nach der 8. Klasse verlassen und dann früh geheiratet. Ihren Hauptschulabschluss hatte sie nach der Heirat an der VHS in Nordhorn nachgeholt. Im Abendkurs der Erwachsenenerschule fühlt sie sich wohl. Der erwachsenengerechte Unterricht gefällt ihr und den Fächerkanon findet sie reichhaltig und interessant. Schmunzelnd gibt sie allerdings zu: "Geschichte ist nicht mein Ding!" Ein wenig Prüfungsangst hatte sie schon: "Allein wenn ich schon daran denke!" sagte sie kurz vor den Prüfungen sorgenvoll.

Sie ist froh, dass sie sich ganz auf die Schule konzentrieren konnte,

denn einen Job hat sie zurzeit nicht. So blieb in ihrer Freizeit genügend Zeit für die Erledigung von Hausaufgaben.

Ihre Eltern und Freunde unterstützten sie in ihrem Durchhalten. "Toll! Respekt!" hat sie schon oft gehört, aber auch: "Du bist doch verheiratet – sieh zu, dass du Kinder kriegst!" Besonders freut sie sich über die Anerkennung durch ihre früheren Lehrer. Nun wartet sie voller Spannung auf ihr Abschlusszeugnis. Nach erfolgreichem Abschluss möchte sie entweder zum Abendgymnasium wechseln oder direkt zur Polizei, zum Bundesgrenzschutz oder aber in den Justizvollzugsdienst.



Was sie schon lange weiß, rät sie auch anderen: „Macht unbedingt euren Abschluss, denn heutzutage ist er wichtiger denn je!“

Die neuen Semester beginnen nach den Sommerferien am

22. August 2005.

Abendrealschule der Stadt Rheine

- Weiterbildungskolleg
- Realschulabschluss (Fachoberschulreife)
- Hauptschulabschluss

Schulabschluss in Französisch und Niederländisch

Unterrichtszeiten:

Montag bis Donnerstag 17.30 – 22.00 *oder* Montag bis Freitag 8.25 – 12.45

Josef-Winckler-Zentrum, Neuenkirchener Straße 22, 48431 Rheine

Tel 05971 / 55124 E-Mail Abendrealschule-Rheine@t-online.de

www.abendrealschule-rheine.de



Schuh+ Sport **GREVINGA** **Schuh+ Sport**

Osnabrücker Straße 276

Ihr Fachgeschäft für aktuelle Sportswear und sportive Mode

Besaitungs - Service
von Tennis- Squash- und Badmintonrahmen

Inh. D. Berger Tel.: 05971/96930

„Du wolltest schon immer Dein Lieblingsbild auf dem Titelblatt einer Ausgabe unseres Ems-Köppken sehen oder das Titelblatt einer Ausgabe selber gestalten?“



Die Auswahl wird in der Redaktion getroffen und natürlich mit Angabe des Namens des Einsenders veröffentlicht.

Einsendeschluss ist der: 01.August 2005

In dieser Serie werden Fotos von bekannten oder auch weniger bekannten „Ecken“ im FLLehrZ F-4F (Basis oder Kaserne), zum Teil stark vergrößert, abgedruckt.

Wer herausbekommt, um welchen Gegenstand es sich hier handelt, schicke die richtige Lösung bitte bis spätestens 17.08.2005 an die Redaktion „Ems-Köppken“.

Redaktionsmitglieder und Bildstelle sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Es soll nicht ganz einfach sein, also eine echte Herausforderung für gute Beobachter.

Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Der Gewinner kann sich auf einen Kinobesuch für zwei Personen im CINETECH in Rheine freuen.

Viel Spaß!



Der Gewinner des letzten Bilderätsels aus Heft 01 / 2005 ist:

OFw Frank Drinovan
Wartungs- u. Waffenstaffel

Die richtige Lösung lautete:
Rauchabzug / Schornstein am
Heizhaus Basis Nod

**Dem Gewinner herzlichen
Glückwunsch**

1	2	3	4	5		6	7	8	9	10		11	12
13				☺		14						15	☺
			16			17		☺				18	
19	20		21			22		☺		23			
24				25				26		☺		27	
28				29	☺	30		31		☺	32		
33		34				35		36		37		38	39
40		☺				40				41		☺	
				42	43			44					
45	46						47					48	49
50				51		52		53				54	☺
55								56					

designed by Oberstabsfeldwebel Ulrich Chudziak, a.D.

Nach Rätselauflösung ergeben die Buchstaben der so ☺ markierten Felder nach richtiger Anordnung das gesuchte Lösungswort.

Lösung: (jeder Soldat hat einen)

Das Lösungswort bitte bis zum Redaktionsschluss an die Postanschrift des **EMS-KÖPPKEN** einschieken. Redaktionsmitglieder sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

1. Preis: Ein Essen à la carte im Casino des Fluglehrzentrums F- 4F

Bei mehreren richtigen Lösungen entscheidet das Los. Viel Glück!

WAAGERECHT:

- 1. Suppen / Salatgemüse, 6. Abkz.: Staffelpkapitän, 11. AutoKz.: Osnabrück, 13. Not, 14. Esse, Kamin, 15. Skatausdruck, 16. franz.: und, 17. Meister Lampe, 18. Teil des Dramas, 19. belobigen, 22. Behörde, 23. Edelgas, 24. Teilstreitkraft, 25. höherer Schulabschluss, 26. chin. Gewicht, 27. Papagei, 28. Richtungsangabe, 30. franz. Artikel, 31. engl.: Alter, 34. Viehfutter, 35. lat.: Kunst, 37. kleiner Felsbrocken, 40. engl.: hören, 40. Sportwagenbezeichnung, 41. Nadelbaum, 42. deutsch. Admiral, 44. deutsch. Biersorte, 45. Singstimme, 47. franz.: er, 48. engl.: ja, 50. Berliner Witzfigur, 51. Adelstitel, 53. Umlaut, 54. engl.: alt, 55. Ansehen, Ruf, 56. Mischfarbe.

SENKRECHT:

- 1. hoher Kommandeur, 2. AutoKz.. Oldenburg, 3. Schloss in Hannover, 4. Abkz.: Normalnull, 5. Paradiesgarten, 6. Waschmittel, 7. engl.: das, 8. Adverb, 9. gefährliches Raubtier, 10. engl.: bei, 11. Inselgruppe vor Schottland, 12. Platzdeckchen, 18. gesetzl. Krankenkasse, 20. AutoKz.: Dithmarschen, 21. Hausvorbau, 22. Regal, Bord, 26. franz.: sie, 29. AutoKz.: Siegburg, 32. Haushaltsplan, 36. chem. Zeichen: Silizium, 38. franz.: in, 39. AutoKz. Neuss, 43. erdgeschichtliche Formation, 46. Abschiedsgruß, 48. engl.: du, 49. kurz: Sicherheitsdienst, 51. Abkz.: Generalmajor, 52. Umlaut, 53. kurz: Oberbürgermeister,

Die Gewinnerin des Preisrätsel 1 / 2005 mit dem Lösungswort : ELEKTRONIK heißt :
Auszubildende Jennifer Nelle, SanStff Zaharitzgruppe
 Herzlichen Glückwunsch!

Wir begrüßen

AusbStff

Maj Reinders, Michael

Wir verabschieden

StabFlLehrZ

- OTL Blätte, Thomas
- OSTFw Vorländer, Manfred
- OSTFw Svigeris, Norbert
- StFw Müller, Hans-Jürgen
- StFw Strahl, Erhard
- OFw Schulte, Thomas
- OFw Sachs, Olaf
- OFw Hofmann, Thomas
- StUffz Stafforst, Thorsten
- StUffz Hinkelmann, Sascha

Inst/EloStff

- StFw Krampe, Manfred
- StFw Linnenschmidt, Herbert
- OFw Schmidt, Ralf
- OFw Jürgens, Ron
- OFw Mutschischk, Frank
- OFw Hansmeier, Lars
- OFw Büscher, Karsten
- OFw Steinkamp, Björn
- OFw Mühlfarth, Roland
- StUffz Düttmann, Markus
- StUffz Jördel, Carsten
- StUffz Jansen, Jörg
- StUffz Wengel, Michael
- StUffz Weddeler, Mike
- StUffz Gathier, Thorsten
- Frau Stockhorst, Nina
- Frau Rietmann, Veronika
- Herr Heeger, Ulrich
- Herr Verkamp, Torsten
- Herr Hilgenberg, Michael
- Herr Wermeling, Jürgen
- Herr Schnieders, Ulrich
- Herr Gresshoff, Werner
- Herr Schallock, Lutz
- Herr Gerdes, Hubert
- Herr Bohmann, Rainer

WtgWaStff

- OFw Rennert, Kai-Oliver
- OFw Walther, Roman
- OFw Junker, Heiko
- OFw Ritzheim, Björn
- StUffz Volkmann, Stephan
- HptGefr Grahn Stefan
- HptGefr Slopianka, Michael

AusbStff

- Maj Hangebrauck, Axel
- Maj Köstler, Karl
- Maj Glaser, Torsten
- Maj Gladitsch, Rüdiger

Nsch-/TrspStff

- HFw Gunkel, Sascha
- SU Lange, Dirk
- SU Witt, Timo
- SU Glaß, Nico
- SU Franke, Torsten
- SU Moldenhauer, Sascha
- ZKF Nöhning, Manfred
- ZKF Wiesch, Hubert (MC Münster)
- ZKF Kampling, Gerold
- ZKF Brune, Hermann
- ZKF Merkator, Heiko
- ZKF Brandt, Friedrich
- ZKF Janssen, Edzard
- ZKF Pollmann, Reinhold
- LE Bremmer, Jochen
- Ang Geih, Claudia
- Ang Hartke, Elke
- Ang Kamphuis, Burkhard

Wir gratulieren

Beförderungen

Major	Albrecht, Mathias	AusbStff
Major	Wagener, Frank	AusbStff
StFw	Reupert, Detlef	Stab FILehrZ
StFw	Mehling, Bodo	Nsch-/TrspStff
StFw	Fuhrmann, Benno	Nsch-/TrspStff
HptFw	Onken, Martin	StabFILehrZ
OFw	Melchers, Michael	Nsch-/TrspStff

Eheschließungen

StUffz Oelgeklaus, Marc und Ehefrau Manuela Inst/EloStff

Geburten

Jette, Tochter des OFw Kamer und Ehefrau Ingrid	Inst/EloStff
David, Sohn des OFw Gröpper und Ehefrau Simone	Inst/EloStff
Viktoria Nina, Tochter des Major Volkland und Ehefrau Petra	AusbStff
Jasmin, Tochter des OFw Zöfeld und Ehefrau Silvia	AusbStff
Colin, Sohn des OFw Adam und Freundin Carmen Kües	WtgWaStff
Anastasia, Tochter des StUffz Thiessen und Ehefrau Katarina	WtgWaStff

Suche / Biete

Uniform Luftwaffe (Selbsteinkleider) fasst zu verschenken.
(Jacke, Hose, Blouson, Koppel, Wintermantel, Regenmantel)

Größe 52

Werner Zierke OTL a. D.
Tel.: 05459 - 1716

DER SOLDATEN-UMZUG. SIE KOMMEN WEITER. WIR GEHEN MIT.

Gerade für Sie ist der nächste Schritt auf der Karriereleiter oft mit einem Standortwechsel verbunden. Und da Sie korrektes Verhalten und Pflichtbewußtsein zu schätzen wissen, wollen Sie auch bei Ihrem Umzug keine Kompromisse machen. Da sind Sie bei uns als Ihrem Umzugspartner an der richtigen Adresse.

SIE BESTIMMEN DIE MARSCHRICHTUNG.

Unsere langjährige Erfahrung mit Umzügen von Bundeswehrangehörigen macht uns zu einem wertvollen Spezialisten.

Aug. **Peters**
Umzüge
Münster / Westf.
Telefon (0251) 68 91 27

Umzüge in alle Welt. Möbellagerung.
Abbau, Aufbau und Umbau von
Möbeln, Schränken und Einbauküchen.
Handwerkerservice.

**RAHMENVERTRAGSPARTNER
DER BUNDESWEHR.**